Miesbadener Caqulatt.

wöchentlich

2 Ausgaben.

Angelgen-fi unabure: fit bie Abend-Badg, bis 12 Um Berliner Schriftleitung bes Biesbabener Zagblatts: Berlin W., Betsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lubow 6202 u. 6203. Tagen und Bilben wird feine Gerbene Berliner Schriftleitung bes Biesbabener Zagblatts: Berlin W., Betsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lubow 6202 u. 6203. Tagen und Bilben wird feine Gerbene Berliner Schriftleitung bes Biesbabener Zagblatts: Berlin W., Betsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lubow 6202 u. 6203.

Montag, 3. April 1916.

はいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいい

Abend-Ausgabe.

nr. 158. - 64. Jahrgang.

Der dritte Luftschiffangriff auf England in drei Tagen.

Dods am Sirth of Sorth und Inne beidoffen.

Sehr gute Erfolge beobachtet. Gewaltige Brande. Alle unfere Luftschiffe unverfehrt.

W. T.B. Berlin, 3. April. (Amtlich Drahtbericht.) Zum drittenmal griff ein Marine-Inftschiffgeschwader in der Racht vom 2. zum 3. 21 pril die englische Oft küfte, diesmal ben nörblichen Zeil, an.

Chinburgh und Leith mit Doch. anlagen am Firth of Forth, Rewe caftle und Die wichtigen Werftan: lagen fowie bie Sochofenfabriten am Thueflug wurden mit fehr gutem Erfolg mit gahlreichen Spreng. und Brandbomben belegt. Gewal-Egplofio: tige Brande, heftige nen mit ausgebehnten Ginfturgen wurden benbachtet. Gine Batterie bei ne w.

Enftle wurde jum Schweigen gebracht. Trot heftiger Beschiefung sind alle Luftschiffe unbeschädigt zurückgekehrt und

Der Chef bes Momiralftabs ber Marine.

Die englische Berichterstattung jum erften Luftangriff.

W. T.-B. Leuben, 3. Lipril. (Richamtlich.) Amelich wird gemeldet: Die Zeppelinluftschiffe, die in der Nacht zum 1. April den Angriff unternahmen, waren in zwei Ge-jch wader und ein abgezweigtes Luftschiff ge-aliedert. Die zwei Geschnader wanden sich gegen die öst-Unben Gleaffchaften, bas abgegneigte Suttlichtf griff bie Rochoftfüfte an. Go weit belaunt, wurden 54 Spreng- und Brandbomben iker den öftlichen Grafichaften und 22 über der Kord-oftlisse abgeworfen. Das Luftschiff, das ins Meer fiel, war "I 16". Ge wurde durch Geschübfener über den öftlichen Grafichaften getroffen. Gine Granate trof den oberen Teil der dulle in der Robe des hecks. Das Luftschiff fiel ich nell, mit dem heck getert, in die See, unweit der dillichen Mifte Rents. Gin Majdrinengewehr, einige Mamition, ein Betroleumbehälter, ber von einem Schrapnell getroffen wat, umb einige Maissimenbeile munden entweber ans biefem ober einem anderen Auflichtif berabzeworfen. Wegen der Telegraphenstörung insolge des jüngten Strames ist es noch nicht müglich gewesen, die Ovier und Schäden genau sestzustellen. Bis jeht sind 28 Toke und 44 Verlette gemeldet worden.

Die Bernichtung bes "L 15".

Br. Rotterbam, 3. April. (Eig. Drahtbericht. Benf. Pin.) Reuser melbet aus Loudon: Der englische Lothe, der von dem banifden Dampfer "Stocholm" in Deal (Sübengkenb) fanbete, ergabilte, eine Beite füblich von bem Generschiff Teitist-Alud habe man den Uniergang des Zeppelin "B 15" beobachtet. Das Luftschiff war von vielen Serfideem und Batrouillendroten unwingt, die verfachten, den Zeppelän noch der Themfe zu schleppen. Das Luftschiff war gänzlich entzwei gebrochen. Beiter behaustet Renter, daß die Zeppeline diesmal Bomben mit er stidenden Gafen abwarfen, wodurch mehrere Berjonen bewustlos wurden. Die Beschiefung der Luftschiffe jei bestiger genefen als je zwor.

Die Rettung ber fiberlebenden von "2. 15". Das Brad gefunten.

W. T.-B. Lenben, S. April. (Ridstamtlich. Das Berdienst für die Retting der Aberlebenden des Zeppefins .2 15" gebildet dem Fischbampfer "Olivine" unter tem Bofeld bes Bentnants Darfintfc bon ber foniglichen Marinereserve, das Berdienit des Berunterholens des Suftidiffes emer Lambbatterie ber öftlichen Graffchaften. Es war ein Goud für ben Beppelin, daß er in ber breiten Themfemunbung bewinterfam, beim bon bem Ranonenseuer war die Hille gerrisen, die Gondeln waren von Schrappnellugein durchfiebt. Einige Mann der Besahung waren ichmer bermundet. Der beutiche Befehlshaber Latte genigend Bertrauen zu der Mengchlichkeit der britischen Geeleute, um brahtlofe Rotfignale auszusenben. Gin Matroje, der Augenzeuge des Riedergehens des Luft-ichiffes war, sagt, daß das Luftschiff wie ein franker Bogel berumergefommen fei, beibe Enben gleich Blugeln berabhangend. Dee See war glett, die Racht flat, wenn auch burniel, to day der Jeschampfer sowohl die Bermundeten wie bie Unbermandeten an Bord nehmen Ionnie. Die "Olivine"

Edinburgh, Leith, Newcastle und die beseistigte dann ein Zau an dem Luftschiff und bersuchte nun, die Brise in den Hofen zu schleeppen. Das war aber schwierig, weil das Luftschiff auffachlich en tawei gebrochen war; beide Enden ragten in die Luft, mabrend die Mitte in das Waffer niedersant. Rach zwei Weilen Schleppens fant ber Zeppelin. Die "Clivine" brachte denn die Gesangenen auf einen Ber-flörer, der sie nach Chatham führte, mo die Benvumdeten in ein Frankenbaus verbracht wurden.

Bum Angriff bom 1. jum 2. April.

Br. Rotterbam, 3. April. (Eig. Drahtbericht. Benf. n. Sondertelegramm unferes Berichterfiatters.) ilber den jüngsten Beppelinangriff in der Nacht vom 1. zum 2. April auf englische Industriezentren drahtet unser F-Sonderberichterstatter folgende nähere Ginzelunser F-Sonderberickterstatter folgende nähere Ginzelheiten: Die meister Blätter zeigen diesmal einen tie sernsten Ton. "Daily Revo" erklären, daß die Reposlinangrifse nicht nur an Aftionsradius, somdern auch an Treffsicherheit zunehmen. Traurig sei, daß die Alliierten keine Beplik auf die surchtbare Hernaksorderung geben können. "Wancheriter Guardian" betracktet diese groß angelegten Bustangrifse als den Auftalt eines neuen rüdsichtslosen Borgehens der Deutschen. Der Abgeordnete Billing sieht in der "Dailn Blail" seine soldiumissen Borgehungen die kätigt. Über die englischen Abordnele Billing sieht in der "Datin Rant" seine könternissten Borahnungen de stätigt. Über die englischen Abmehrmohnschmen und die Wirkung auf die englische Bevölserung berichtet ein Revorter der "Eastern Daily News", daß die englischen Abwehrgeschütze an der Oftslisste stärker arbeiteten als jemals. Biele Kilometer weit dröhnte alles. Die Einmohner verließen die Bedhistätten und eillen auf das freie Feld, wo sie sich ber den Bauchen sicherer gloubten. Der Rolizeistiepst bor den Bomben sicherer glaubten. Der Polizeidienst in den betroffenen Städten lief viel zu wünschen übrig. Bon der Bedienung der Abwehrgeschütze wurden falliche Gerückte iser Bolltreffer auf die Zeppeline verbreitet. Sogar die Zeitungen brachten als Neuigkeit, daß alle Luftidiffe abgeichoffen feien. Man erwartet für morgen die amtliche Mitteilungen icher den Gachichaben und die Menschenberluite.

Die Wirkung des Jeppelinangriffs am 29. Marg auf Dover, Deal und Ramsgate.

L. Berlin, 3. April. (Eigene Meldung. Zenf. Bln.) über die Wirkung des Bepbelinangriffs vom 29. März auf Dover, Deal, Ramsgate erfahren wir, daß nach den Beobachtungen, die von Bord der deutschen Luftschiffe und deutschen Marinefliegern und aus anderen zuverläffigen Quellen vorliegen, daß diese Luftbeschießung die dis dahin für England em p Luftbeschiegung die bis dabin für England em p. findlichfte und schädigendste gewesen ist. Der Angriff golt bauptfächlich ben Safenanlagen bon Dober. Drei Dampfer, die dort logen, murden getroffen und ftar mitzenommen. Ein Leil des Admiralitätsbears wurde zerftort, mehrere Lagerichupben mit Beeres- und Marinebeftanden brannten nieder; ferner wurde der Bahnhof bon Dover genftort. Das Bostgebäude teilweise. In Deal tounden ebenfolls mehrere militärische Magazine und der Bohnhof zerftort. Bedeutende Brande wiiteten in diefer Stadt, wie durch Flieger noch eine Stunde spier festgestellt werben konnte. Auch Ramsgate litt fehr. Große Logerhallen, eine Fabrikanloge ustv. tourden vernichtet. Eine im Safen verankerte Flottille, trahricheinsich aus Minensuch ooten bestehend, munde erfolgreich beschossen. In Ramsgate entstanden Genfalls ausgedehnte Bründe. Schlieflich nahmen die Sempeline noch die Tantanlagen in Margate zum Biel ibrer Bombenwirfe.

Die "Kölnische Zeitung" sidt sicherlich der allgemeinen Frende und Serwatunng in Deutschand Ausbruck, wenn sie zu den Meldungen der sehren beidem Toge in ihrer heutigen Montag-Ausgade das Kosgende schreibt: Mit sehdafter Genugtunng und den Empfindungen des Vanles für untere oraven Luisschisser und den Empfindungen des Vanles für untere oraven Luisschisser und des Stolzes auf ihre sühnen Taten wird in Deutschland die Kunde begrüht, daß die Luftreuzer unserer Marine in 3 vei aufeinanderfolgenden Röcken England mit bestem Erfolg angegriffen haben. In der Racht dem 31. Wärz zum 1. April sind auf das Seschisstruter Ledendon, das nachts soft menschenleer ist, wahrend dort tagküber der Etrick gedrebt wird, mit dem nau uns wierschaftlich erdrosseln zu können hosst, sind jerner die Docks der Riesensadt, also die Lungen, durch die England atmet, des weiteren Ind für freie und Tupdenlager und, wie es scheint, don einem zweiten Seldwader allerse mittärische Anlagen an der Oktsüse mit Brand- und Eprengdomben beworfen worden. Der Angriff der solgenden Kacht galt der Oftsüse, er deuerte anderthald Zunden, und beidemale sonie die gene Wirkung gesunden, Led is der Verschlen gespengen, er ist an der Deutschaftlich verdorn gegangen, er ist an der Demschundung gesunden genommen worden. So ist denn wenigstens die Besahung mit sangen genommen worden, So ist denn wenigstens die Besahung mit

Unfere Unterfecboste an der Mebelt. Gin englischer Dampfer vernichtet.

W. T.-B. Lonbon, S. April. (Richtantifich.) Lisubs melbet aus Bengance (in ber Mounts-Bai, Genfichaft Cornwall) bom 1. April: Der Dampfer "Golbmouth" (7446 Tonnen) aus London ift verfentt worden. Die Mannichaft murbe gefandet. Der Funtentelegraphift und ein Matroje find vertwernbet

Die bedrohliche Lage im Clyde-Beziet.

W. T.-B. Lenben, S. April. (Richamstlick.) Etma 10 000 Arbeiter bes Albbebegirfes feierten vongestern, um an Maffendemonstrationen tellgunehmen. Es wurde eine Protestreso-lution gegen die Weigerung der Regierung augenommen, die Löhne zu erhöhen. In Liverpool sehrien 3000 hosenenkeiter au ihrer Arbeit gurud, da ihre Lohnforderungen bewistige norden sind. In der Gisen- und Sächlichnstrie Kondenzlands haben die Arbeiter für die beiden nächsten Monate Lohnzulagen erhalten.

Die durch die Kriegsprozeffe erhöhten englifchen Staatseinnahmen.

W. T.-B. London, 2. April. (Nichtamtlich. Reuter.) Die Staatseinnahmen bes letten Bierteljahrs befiefen fich auf 169 509 550 Bfund Sterling, mas gegen basfelbe Bierteljahr im Jahre 1915 einen Bumachs bon 62 390 799 Bfund Sterling bebeutet. Die Staatseinflimfte bes beute enbenden Finangjahres betragen 336 766 824 Bfund Sterling ober um 110 072 744 Bfund Sterling mehr ale im Borjahr.

Reutrale Dampfer gejunten.

W. T.-B. London, 3. April. (Richamtlich) Agentur melbet: Der ichmebifche Dumpfer "hollandia" ift gesunken; die ganze Besahung ist gereitet morden. — Der nerwegische Dempfer "Dans Gube" soll von einem Unterift gerettet.

Holland in Not.

Der holländische Alarm ift nach der erften Er-regung, die fich amserer sonst so rubigen mederländsichen Radfoarn bemächtigt batte, einer etwas gewie vor die Spannung in den Begielnungen gwischen Solland und — Unbefannt nicht zu verfemen Jammerhin tritt das Haager Rorrespondenzburenn ben anfänglichen Marmnadrichten mit ber Erffarung entgegen, daß "die Aufhebung der militärischen Urlande nicht mit irgend einer zwischen den Riederlan-ben und einer der friegführenden Barteien bestehenden diplomatischen Berwicklung zusammen. hänge". Aber wenn man auch diese Berieberung wörtlich nehmen will, is schließt doch der Umstand, daß eine diplomatische Berwicklung als Grund der militärijden Bahnahmen in Abrede gestellt wird, micht aus, daß man eine foldze diplomatische Berwickelung befürchtet. Welcher Art fann fie nun sein, und welches ift die "eine der friegführenden Raririen"? Wer ist Unbekannt?

Bon vornberein kom jelgefsellt werden, daß es Dentickland nicht die Ursacke der militärischen Bonficklandsurzeiln unserer hollandischen Rachbarn dilden Kantaufergein unserer hollandischen Rachbarn dilden kann. Die Erregung die sich dei ihnen ansangs insolge des Unterganges der "Tudantia" entwicklich datte, ist, dant der von unserem Admiralitäd abgegebenen Erklätungen, ichnell einer rudigeven Auftasiung gewicken, und wenn irgend wer, dann dat Deutschland alle Ursacke, der endaulitigen Auftlärung die Salles mit der Gemilitärische des guten Bewisses Falles mit der Mermellen mit der Reichbergierung gesätzt Beickung des Weichbausstandichusses werden, und der im Eindernehmen mit der Reichbergierung gesätzt Beickung des Reichbausstandichusses, "bei Berhandlungen mit auswährenschaften Freiheit im Gedrauch dieser Wosse (des U-Bootes) unter Beacht ung der berechtigten zurächen den Butveis geliefert, wie weitgehen der Richten zu kant den Butveis geliefert, wie weitgehen der Richten zu ellen der Reutralen zu nedmen gewillt ist.

Bon England wird man ichwerlich, wind dor allem Holland ickwerlich das gleiche lagen trollen und können. Das Kapitel "Holland in Not" ist nicht made in Germany, sondern in England gemacht. Zur Durchführung seiner "Kontinentaliderte" gegen Deutschland dat das Britenteich den schärfiten Druckelland dat das Britenteich den schärfiten Druckelland dat das Britenteich den schärfiten Druckelland der Sollander ein Lied zu singen wissen. Wirden nur an die erpoungene Gründung des "Kot", des Kiederländischen Dersee-Lrustes, an die underholte Beschlagunden der vollandischen Bost und endlich an die Begrachme der vollandischen Bost und endlich der Begrachme der inlandischen Bost und endlich der Begrachme der Union Einspruch erhoben dat.

Man besorat nun offendar in Holland, und zweisellos nicht ohne Arund, daß jeht in dieser Beziehung nach den Beschlüssen der Kariser Konserenz ein noch schafterer Bind weben wird. Ist doch dort, "um die Solidarität ihrer (der Allierten) Ansichen und Interessen auf dem wirtschaftlichen Gediete in die Braris umzuseben", die bevorstebende Birtschaftskonierenz des Bierverdandes bezusttagt worden. Maßnahmen vorzuschlagen, "um die Berproviant sierung ausgesorbert babe, die Erenze gegen Deutschticht, wonach der Bierverdand die Haage Rezierung ausgesordert babe, die Erenze gegen Deutschland für den Warenvertehr zu iberren, den Latsochen nicht enktoricht; aber vielleicht est es ihnen nur vorzus, und man macht sich in Holland am Ende doch aus ein enktorechendes Ultimatum gesast.

Indentialls hat die unterdessen von Enaland descriterte Aufhebung des Artisels 19 der Londoner Deslaration die Reutwien darilber deslehrt, das der Bierverband vor seinem Gewoltsusich mehr purildichrecht. Dieser Art. 19 besaat oder vielknehr besaate: "Ein die Beschlagnadme des Schiffes rechtsertigender Blockodebruch ist nicht als vorsiegend anzumehmen, wenn sich das Schiff derzeit auf der Kahrt nach einem nicht blockierten Hofen besindet, was auch immer die koätere Bestimmung von Schiff oder Ladung sein wie Da England aus Anast um seine Schiffe eine Blockodeerstärung gegen Deutschland und damit den wirklichen Bersuch einer Blockerung unserer Küsten nicht in ag t, so dieserter es jest durch Ausbedung des Art. 19, das ein schiff auf der Kohrt nach jede em Hogen vogen Blockodebruchs beschlagnadmut voerden dari.

Nach einem solden Schlag ins Gleficht oller Neutralen müssen diese sich in der Tat iedes Gewolkaktes verlehen. Und is ist es nicht verwunderlich, wenn man in Holland auch mit der Mäslickseit weiterer Drangsalierungen, ja vielleicht eines Durchmarkwerisches enasticher Trumpen rechnet um so mobr, da ja Enaland und Frankreich die Besettigung Plissin a en s ebenko leiderschaftlich befämpt hatten, wie sie (zum Neutwalitäts bruch enköllschen) die Antwerben verder Und so sieder den der Handelben werder Und so sieder des den auf der Hand, wer der Undekannte ist, gegen den sich die bolländischen Borsichtsmaßnahmen richten. Die Niederländer sind keine Griechen Sie sind entschlaisen Morsiechen Sie sieder und Sie sieder Sind keine Reutwasie

töt nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch zu wahren, ihre Sonderdnität orgen jeden zu verteidigen, der sie angreist. Aber es liegt in der Katur der Sache, daß dieser jeder nur der Lierverband, nur England mit seinen Tradanten sein kann.

Solland noch nicht im Befite einer bestimmten Mitteilung ber Entente.

Die Blane ber Entente auf anbere Art in holland befannt geworben.

Berlig, 3. April. (Jenf. Din.) Zu den Gründen, welche die energische Dultung der hollindischen Regierung herbeige-führt baden, erfährt ein Witarbeiber des "B. X." im Dags: Die Greignisse, die fich in den letzten Wochen durch noch un aufgetlarte limftanbe auf ber Rorbfee abgespielt haben, fifteten in Bondon und in Baris eine faffche Muffuffung über die Stimmung in holland berbei. Die Alliierten-Konfereng in Paris vergrub sich nach tiefer in diesen Jertum, und über Baris sam es dann zu einem an sich unverbindlichen Beeinflussungsversuch der holländischen Regierung, der von ihr fraftig und überraschend mit ben Magnahmen beamtwortet wurde, die jeht so großes Aufschen machen. Der bollandifde Rechtsstandbunft wied in allen Breisen der Bevöllerung hochgeholten, unabhängig bon ben Stimmungen, bie biefas Band zu der einen oder anderen Bartei der Ariegführenden bingiehen mögen. — Ein Mitarbeiter der "Kreuzgeitung" berichtet: Irgend eine Domantse der ein Ultimatum bon feiten bes Bierberbanbes ift befimmt noch nicht erfolgt. Es misse angenommen werden, das die hoskindische Regierung anderweitig zuverläffige Nachrichten über die Plane bes Biewerbandes erheiten babe. – In der "Tägl. Nundichau" wind gesagt: Ob England busch den entschie. benen Billen Gollande fich bon feinem einmal gefaßten Plan zurüdichreden lötzt, was gegen feine Gewohnheit wäre, ober ob es bofft, die Nieberlande durch Gewalt zum Bafallen faat beratzubriden, wied fich bald erweisen.

Eine Bekanntmachung ber Regierung.

Br. Wien, 3. April. (Gig. Dræhkbericht. Jens. Bln.) tiber die Er and e ber militärischen Bortehrungen Oslands kann folgendes authentisch mitgeteilt werden: Die holländische Regierung lieh durch ihr Berichterstatterburean bekanntgeben, daß die militärischen Borbereitungen daburch veranlaßt wurden und der Minisperat diese Bortehrungen beshalb versitz habe, weil die Regierung Kenutnis erhalten hat von gewissen, auf der Kaniserung Kenutnis erhalten hat von gewissen, auf der Kaniserung Kenutnis erhalten der von gewissen Pänen, an der bolländischen Kilie zu land en. Diese offiziese Witteilung wurde veröffentlicht, um anderen irrigen Unsele Witteilung wurde veröffentlicht, um anderen irrigen Unsele Witteilung wurde veröffentlicht, um anderen irrigen und sie Gestalten der Kenutwerden der Beschlässe des Winisperrats in Umlauf gestommen waren. Diese Beschlisse des Winisperrats kind einstit mmig gesoft worden. Es muß angenommen werden, daß die holländische Regierung ander lässige Racheiten der über die Mäne des Bierverdandes erhalten her Gestern abend aus dem Sang eingetrossen Racheichten der Kösigen undedingt, das Souland seher aggrefiven vohre offens ken Unstäde durchen der utrasisät under allen Umständen auf das energische zu verteidigen und hierdei selbstwerftändlich vor dem Gebrauch der bewossenen der bewossenen wied.

Das Wiener Fremdenblatt über Sollands feste Entschloffenheit zur Wahrung seiner Rentralität.

W. T.-B. Wien, S. April. (Richtaunklich. Das "Jeemben-blatt" führt aus, duß fümtliche Nachrichten, die der vongestrige Tag aus dem Hag und aus Amsterdam brackte, den fe sie n und unerschützerlichen Entschluß der holländischen Regierung zeigen, jeden Gingriff in die Neutralität der Riederkande zurüczeuweisen und nicht zu dusden, daß Hollandssielnes freien Vestimmungsrechtes berauft werde. Das Blatt hebt herdor, daß die Mistelmächte niemals damm gedacht hebt herdor, daß die Rietelmächte niemals damm gedacht hohen. Die Rietelmächte hätten sich während des gangen Krieges von dem Bestimsen letten lassen, die Reutwalität Hollands in valltem Rache zu achten. Ofterreich-Ungarn und Deutschland sonnen daber die misstädischen Vorsehrungen Hollands mit dallster Vulke betrachten.

Der Krieg gegen Rugland.

W. T.-B. Setersburg, 3. April. (Richtanslick.) General Twa n off ift sum Retalied des Reichdnats ernamt und der

Berson bes Jamen angefrist wonben, — Der Zar ift nach Zaristoje-Ghelo gurüsigelehrt.

Monteg, 3. Mpril 1916.

Die große Entiänschung der polnischen Emigranten in Rufland.

W. T.-B. Wien, & April. (Bichtamslich.) Das "Bene Wiener Jaumanl" berichtet unter Enstitung zahlreicher Einzelheiten, das in den Reihen der polnischen grauten in Kulpfand die tiefste Riedergeschlann werde im rassischen Benisper Die dete gegen das Volentum werde im rassischen Benisperat, in der Dunne und von einem Teil der rassischen Kreife underrieben gegen das Volentum werde im rassischen Kreife underrieben. Auch die moderiebe Loge der undemisselten Flückelunge werde ichtig schlimmer. Die honds zugunsten der Emigranten seinenbere hand in den dang sonds zugunsten der Emigranten sei geschwurden. Die französische Regierung sehe die pointiche Fooge als inmerpolitische uns siehe Angelegenheit an und in Losdon habe sich ein politische Angelegenheit an und in Losdon habe sich ein gleiche Angelegenheit an und in Losdon habe sich ein gleiche Angelegenheit an und in Losdon habe sich ein gleiche Angelegenheit an bedergengt, das auch dort die gleiche Angeleung herriche. Ram höne von Emigranien dauf zu den helbenmultugen polnischen Logionären gegen das Harentum zu fämpfen. Diese Weldung werde sicherlich auch die Stimmung in den polnischen Gebieten beeinfinsten.

Angebliche Verfentung eines enfifichen Sofbitalichiffes.

Eine untwahricheinliche rufftiche Rachricht.

W. T.-B. Beiersburg, 3. April. (Richamtlich.) Der amtliche ruffifche Briegebericht west 1. d. R. führt jum Schlief ous: Schwarzes Reer: Am 80. Ming 8 life vormittags, wurde der Dampfer "Breingal", ein fonendfijch-ruffifches Dofpitalfchiff, bas bei Oft im ditlichen Teile Anatoliens log und boribin geschielt moeden war, nur Gemoundete aufgunehmen, bon einem beutichen Haterfeeboot angegröffen und in die Luft gesprengt. Buch dem zweiten Lowedorschutz, der die Manistissen toof, sauf das Schiff in weniger als einer Winute. Elf von den 26 Schwestern wurden in Booten und Auttern, die jegertagal begleiseten gerettet. Bermist werden Graf Latischeff, Delegierter des Roten Kreuzos, Dr. Konfrischeff-Telhmenovo, die Ober-schwester Basonin Rebendschi und 14 Schwestern, 50 vussischen Besahungs-Sanitätsseute. 29 Mann von den französischen Gesatungs-Sanisitessenund 20 Mann von der französischen Besathung. Gs besanden sich 273 Bersonen an Bord, von benen 168 gereitet morden sind. Die türksiche Seeresteitung batte bie "Bortugel" als halpitalidiff anerfannt. Das Schiff wir mit den für ein hospitaffchiff liblichen Harben bematt. Der Angriff murbe am bellen Zage andgeführt. Das Unterfee-boot fuhr um den Dampfer herum um lanciente aus allernächster Nabe. Diese beutiche Sandlungsweise, ohne jeben militärrichen Ruhen, ist empövend und zeigt von neuem, daß ein Frieden mit dem Beinde, der in unfirmliger Weise göttliche und menschliche Gesehe verleht, unmöglich Mr. es sei denm, er läge vernichtet aut Boben.

Memorrium des M. L.B.: Rach den Greicheumgen, welche tvir mit denartigen Rachrichten gemacht haben, ist die Weldung notificiel wit Borbehalt aufzumehmen. Gine Auherung von dentscher Seite ist abzumerten.

Die Cage im Westen.

Die Spaltung in ber beutschen Sozialbemotratie und die frangofischen Genoffen.

W. T.-B. Paris, 2. April. (Wichtanstilch.) Jen "Jigeno" bespricht Capus die Aufnahme der Spaleung in der deutschen Sogialdsten, welche Sogialdsten bei den franzöhlichen Sagialdsten, welche darin ein Vorzeichen großer Greignisse seden wollten. "Für und aber", sagt Capus, "dieiben alle Orläden gwischen Deutschland und und abgebrochen alle Orläden gwischen Deutschland und und abgebrochen alle Orläden gwischen Beitwer unsere horten Feiedenssbedingungen dittent baben. Darum ist diese Spaliseng in unseren Augen ein und e-den ten des Phinomen, das wir völlig außer acht lassen können. Ein Hanse, der weder Sieger noch Bosiege will, ist ebenso unser Gegner wie seine sprounde im Dienste des deutschen Inden, würche für und die undelldarfte Mederlage sein. Zeber Bengleich mit ihnen wäre demso ein Berbrechen wie ein direkter Bengleich mit ihnen wäre demso ein Berbrechen wie ein direkter Bengleich mit ihnen wäre demso ein Berbrechen wie ein direkter Bengleich mit ihnen wäre demso ein Berbrechen wie

Die Londoner Preffe jum neuen beutschen Drud auf Berbun.

Br Rotterbau, & April. (Gig. Draftbericht. genf. Min.) Bon unferem F-Sonderberichterftatter.) Die Londoner Rorgenpresse bezeichnet die beutschen Grfolge bei Baur all

Unterhaltungsteil.

Königlidge Schaufpiele.

Sonutag, 2. April: "Lobengein". Romantifche Oper in 8 Aften bon Richard Bagner.

In biefer Borftellung festen zwei Ganger ihr Gaftfpiel fort, die beibe recht freundliche Einbrude hinterliegen, ohne bağ man boch gang uneingefdrantt gut für fie fagen möchte; am wenigiten gut für herrn Gnth (ben Brinn), ber als "Rönig Deinrich" zwar eine äußerlich imponierende Herrfdergefteit abgab, ohne boch als Ganger fonberlich gu imponieren. Gleich aus ber erften Anrede bes Ronigs fprach wenig Rampfesmut und Jeftigleit: Die Schlugworte "bann fichmabt wohl niemand mehr bas Deutsche Reich" - feiten noch fürglich, als herr Bobnen fie mit feurigem Schwung auflobern lieg, das gefamte Bublifum in begeifterte Ervogung; gestern — nichts davon. Das Milde, Gütige in "Ronig Deinriche" Wefen ichien bem Ganger beffer ju liegen: fo ber vaterlich-mahnende Bufpruch bei Glfas Bernehmung, me bas Organ eine angenehme Meichheit und Warme entmidelte. In der Textbehandlung erfreute überall die flare Bofalifation und verftandige Bhrafierung: Die gange Rolle mit ibeer rubiger babinflieftenden Deflamation ichien ber Gigenart bes Cangers besonders gugufagen. Aber ber leicht atmas umflorte Timbre, Die Schmadlichfeit ber tieferen Tonlage und bas Bibrieren ber Stimme: all bes machte fich auch geftern mieberholt geltenb und - gibt gu benten.

Wis "Lobengein" überraichte herr Streib (aus Maing) von neuem durch seine von entschiedener Begabung getragene Oarbietung. Die Stimme besitht allerdings keinen fortverhenden, kradienden Glang: sie sieht auf der Erenze zwifiben hrischer und heroischer Anlage; als wieklicher "Delden-

tenor" ift herr Streib por ber Sand nicht angufprechen, Und bas ift's, mos bei biefem "Gaftfpiel auf Anftellung" futig macht. Doch darüber mag fich die Intendang den Ropf zerbrochen. Die Aritif barf jedenfalls bestätigen, daß herr Streib auch als "Lobengrin" in mancher hinsicht zu fesseln wußte. Frisch, hoffnungsreich, werdend — bas blieb die Signatur seines Auftretens, Sein Tenor ist von bellem, sompathischen Mang, bornehm geschult, so bağ Wort umb Ton fich faft burchgebends gu iconer Ginbeit abrundeten. Gebr gunftig führte fich ber Ganger mit ber Auftrittsfgene ein: ber "Abichieb an ben Schman" atmete eine weihevolle Innigfeit; bas "Frageverbot"; bas mit Singabe gefungene "Elfa, ich liebe bich"; und weiterben bie Rampffgene -: überall waltete genug mufifalifche und bramatifche Lebendigfeit. Daß im Schluffas bes 1. Finale bie Stimme rettungslos unterging, gefcah nur, weil ber Ganger bier - Glia gugewandt - mit bem Ruden gegen bas Publikum verblieb. benn überhaupt noch gutweilen jene "Grazie bes Gebens und Stehens" mangelt, bie icon Goethe bom Schaufpieler Dem poefievollen ritterlichen Befen ber perlangi. Lobengringeftalt batte auch ein bubicher, lichter Bollbart beffer entsprochen: Die gang unwognerifche "Bartlofigfeit" bes Belben (fie ift erft eine Erfindung bon Reu-Babreuth) bleibt namentlich für gut genährte Darfteller immer ein gefährliches Ding. Run immerbin, Berr Streib, obicon ein bisden bausbaden in ber Ericheinung, hat intereffiert: bas Bublifum erfannte bas mehr ale alltägliche Talent bes Gaftes und faumte nicht, es burch Beifall auch anguerfennen.

Unfere einheimischen Kräfte griffen siegreich ein: der "Telramund" des Herrn de Garmo, ein Ritter ohne Furcht und Tadel; die "Elsa" der Fräulein Frid, durch schönkeitsvolle Stimme und seelische Ausdruckstrast hervorragend; die "Ortrud" der Fräulein Englerth, ganz leidenschaftliche Glut; der "Heerruser" des stimmgewaltigen GeisseWintel —: lauter Bolltreffer! O. D.

Refideny-Cheater.

Samstag, 1. April: "Das bebenbe Mitben". Satirischer Schwant in 8 Alien von Sigmund Neumann.

Sehr viel Satire in dem neuen Schwant, sehr viel Bith. Der Zettel verschweigt den Ort der Handlung, da aber in dem Stihd mit Franken gerechnet wied, da das "Badende Mädeden", ein berühmtes Bembrandt-Bild, aus dem Ruseum verschwindet, und eine Beile vengeht, she der Diebstahl bemerkt wird, so läht sich leicht erraien, was der Zettel verschweigt, und ergänzen oder unwerten, was im Lauf des Abends geschieht.

Den Diebstahl der "Mona Lisa" asso hat Neumann sehr geschickt benutt und ein seines, aber sehr satirisches Stück daraus entsehen lassen. Der Minister der schönen Künste wäre lieber Rinister der Kondwirtschaftslaumer geworden, da er aber die Stellung nicht haben lonnte, sein Groeiz sedoch befriedigt sein wollte, nahm er den Bosten an, ohne recht zu wissen, wer Nembrondt war, und sich dantt trösend, daß er Gilder anlausen ließ, die sämtlich ländliche Motive auswiesen!

Der Reisterdieb Cöfar Lund, alias Baron Detouches, baut auf alle diese Schwächen sonnen Alan. Durch die Entwendung des Bildes gewinnt er in Amerika auf eine Wette hin eine große Summe, durch die Rückgabe des Bildes an den Minister der schönsten Künste gewinnt er diesen zum Ritgefährten, verschafft ihm eine Besörderung, sich selbst eine dohe Stellung und weitz sich sogar im Hand an einem Liebespoar selbst es nicht. Für alles ist gesont. Benn das Stüd trohdem nicht den erwarieten Erfolg ervang, so liegt das wohl nur an dem Darsteller der Hauptrolle, am Herrn Schen al, der einen Maier zu verkörpern hatte und der den gangen Abend die Bühne beherrschen — undste. Dere

Beweis, daß der Gegner die Entscheidung um Ber-bun erzwingen will. Bebenffich sei das Zurückweichen ber Prangofen bei Ralauconrt, mo jest ber hauptichlag ber Deutiden erwartet wirb.

> Die Barifer Magnahmen gegen bie Beppelingefahr.

W. T.-B. Beris, S. April. (Richtamtfich.) Infolge bölligen Berjagens der Warnungsmittel gelegentlich ber lehten Beppelinflüge liber Baris und der geharnischten Inter-pellarionen in der Kammer sind die Honnsignale der Generwohr jest duch Sirenengeheul erfest worben.

Der Krieg der Türket.

Der amtliche türfifche Bericht. Beitere turfifche Grfolge im Demen.

W. T.-B. Konftantinopel, 3. April. (Nichtamtlich. Drochtbericht.) Hauptquartiersbericht:

An ber Graffront feine Beranberung.

Un ber Ranfafnsfront miggludten feinbliche Angriffsberfuche, bie bezwedten, unfer Borruden bon Eichoruf aufguhalten. Unfere Unterfeeboote berfentten am 30. Mary in ben Gemaffern norboftlich von Batum ein ruffifches Transportichiff bon ungefahr 12 000 Tonnen mit Goldaten und Rriegs. material, am 31. Mary ein anderes Schiff bon 1500 und ein Segeliciff. Die Unterfeeboote beschoffen mirtfam die befeftigte Rufte nordlich von Boti.

Un ber Demenfront überrafdite eine unferer Abteilungen in ber Racht gum 13. Februar mit Erfolg bie Stellung bon Mlemab norbonlich bon Sheif Osman, bie bie Englander feit einiger Beit befestigten. Der Geind wurde, nachdem er gahlreiche Berlufte erlitten hatte, gezwungen, fich unter bem Sambe feiner weittragenben Geldute gurud gugiehen. In berfelben Racht fiel burd Infanterie berftarfte Enwallerie in ber Binterbalt in der Gegend von Gladjale norblich Cheif Deman. Der Seind murbe, nachdem er Berlufte erlitten batte, bertrieben.

Die Ereignisse auf bem Balhan. Gin neuer Protest Griechenlands bei ber Entente.

Gegen bie Berhaftung von Deutschen und Ofterreichern. Gegen bie Beschiefzung von Salonifi.

Br. Amsterdam, 3. April. (Eig. Drahtbericht. Bens. Bin.) Rach einer Melbung ber "Times" ans Athen, hat die griechische Aegierung die Rote der Bierverbandemachte über ben Rorbepirus beantwortet und ihnen einen Broteft gegen bie Berhaftung ber Dentichen und Offerreicher auf Rorfu und Batras eingehandigt. And nach Berlin wurde ein Brotest wegen ber Luft beidien ng von Salonifi gerichtet. Die Unterhaltung zwischen Konig Konstantin und bem in Aiben eingetroffenen Sochstommandieren. ben in Magebonien, General Mahon, foll nach berfelben Melbung einen fehr freundlichen Berlauf genommen hoben. Der General hatte fpater Unterredungen mit Benig-los und Zaimis.

Entente Lügen über Bulgarien.

W. T.-B. Sofia, 2. April. (Richtanthick.) Die Bul-gariiche Telagraphen-Agendur ist ermöcktigt, familiche Welbungen der Emsentepresse über angebliche Attentate, die gegen ben Ronig ober den Ministerpräfidenten geplant worden fein follen, ausbrücklich zu bementieren, ebenfo bie Gerüchte, nach welchen Bulgarien einen Sondenfrieden mit den Ententemächten auguschtiegen würsche, als unbegründet zu erflären. Indem die feindliche Breffe diese Albernheiten berüffenblicht, burch die sie ihre eigenen Leser köbern will, vergist sie sich fo west, thre Baniche file Biellichseit zu nehmen.

Reine Demiffion bes rumanifchen Rammerpräfibenten.

Br. Bukarest, 3. April. (Gig. Drahkbericht. Jens. Bin.) Die aus bester Ovelle in deutsche Zeitungen übergegangene Meldung, daß Kammerpröfident Pherekyde benrissioniert babe und aus ber liberafen Partei anngeschieden ift, ift un. richtie.

Schend gab sich die redlichste Mube, er gab den Maler fo gut feine Aufgabe. Die fzenische Leitung hatte Direktor wie er nur konnte, aber er gab ihn doch nicht gut genug. B. Stublfeld, der bom Publifum gleich Kapellmeister und Den ebrgeigigen, befchranften Minifter ber iconen Rinfte fpielte Derr Ramm in feiner Moste, mit feinem Bumor. Rur im letten Alt war feine Bergweiflung allerbings unecht und zu die aufgetragen. Tropbem bleibt der Minister eine gute Leistung. herr holl in ann gab den unverfrorenen Reisterdieb zwerft otwas zerstreut. Gald aber fand er die notige unglaublicke Frechbeit, um glaubhaft zu wirken sowie bie notige Schneid, die bem Talmibaron feine Erfolge ficherte. Bon ben Tragern fleinerer Rollen ift bor allen Dingen Berr Reffeltrager gu nennen, weiterhin bie Berren Bugge, Bliefer, Ihle und Ran und die Damen Glafer und Raber-Freimalb. B. v. N.

Hus Kunft und Teben.

* Burgburger Stabttheater. Am 1. April, bem Tag ber Enthallungefeier bes Ragelungeftanbbilbes bes Gifernen Richel veranstaltete Dir. Billy Stublfeld eine Festvorftellung, magunften bes Roten Rrenges. Ge ging Rich. Bagners "Siegfried" mit ben berfihmteften Bertretern in ben Sauptportien in Seene. Die Borftellung nahm unter ber berborragenben Leitung bes Generalmufifbireftore Soffapellmeifter Miforen bom hoftheater in Deffau einen glangenben Berlauf. Rammerfanger Otfried Sagen bom Opernhaus in Franffurt a. DR. fong die Titelrolle. Die Brunbilde fand in ber Ronigl. hofopernfangerin Gabriele Englerth bom hoftheater in Biesbaben ebenfo eine erfiftaffige Bertreterin wie die Erba in der Rammerfangerin Ottilie Rebger. Den Mime hellte Rammerfanger Dr. Baul Rubn bom Softheater in Munden prachtig bar. Die Bucht feines iconen Bag. baritons lieb Rammerfänger Theobor Lattermann ber Bartie bes Banderer und ebenfo vorzüglich löfte ber Baffift bes Charlottenburger Opernhauses Sonard Ranbl als Alberich ! Die Neutralen.

Deutschland und Amerita.

Br. Sang, 8. April. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Berichterftatter ber "Morning Boft" in Bafbington telegraphiert: Rachbem nun ber erfte Entruftungefturm porüber ift, geben die Beitungen gwar noch gu, daß die Lage ernft ift, aber fie find meniger peffimiftifc als bor gwei Tagen und einige bon ben Bafbingtoner Depefden teilen rund heraus mit, daß biefe lehte Krife ohne Spannung in ben biplomatischen Begiehungen mit Deutschland borübergeben wird. Die "Times" behauptet bagegen, fogar im Beften machfe die Entruftung, und feit bem "Lufitania"-Fall fei die Lage nie fo ernit gewesen.

Abermale unterbrochene hollandifcheng. lifdje Telegraphenverbindungen.

W. T.-B. Amfterbam, & April. (Richamstich, Drahibe-eicht.) En ben Scholagabend bis Somntagabend feine Telegramme aus Gogiend angefammen sind, glaubt man, daß die Telegraphenseitungen beim lehten Beppelinongriff beichabigt wurden.

Borftellungen affer Rentrafen in London?

Br. Genf, 8. April. (Gig. Drochtbericht Benf. Blu.) Bon verschiebenen Seiten hier eingetroffene Rachrichten über bie diplomatischen Schritte Hollands und anderer burch die Londoner Blodadebefchluffe getroffener neutralen Staaten lassen die Frage offen, ob etwaige in London zu er-besende Borstellungen einzeln oder gruppenweise er-solgen werden. "Journal de Genève" bemerkt, das die Gr-schitterung des allgemeinen Seerechts durch die Entschfung der Londoner Deskraation die tiesgehende Bewogung in Bolland eeffürt.

Ein norwegischer Dampfer gefunten.

W. T.-B. Chriftiania, 8. April. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Die Reeberei Fred Offen hat ein Telegramm empfangen, daß ihr Dampfer "Domento" bor Loweftoft noch einer beftigen Explofton gefunten ift. Die Mannichaft ift, mit Ausnahme eines Mannes, gerettet worden. Das Schiff befand fich mit Rots auf ber Reife von London nach

Gin weiteres banisches Ausfuhrverbst.

W. T.-B. Kopenhagen, 3. April. (Richtamslich.) Die Regierung hat ein Kussuhrverbot für Wehlsteister sowie Kassegurrogate, die mit zur Aussuhr verbodenen Bachukten gennischt find, erlaffen.

Ein neues schwedisches Ausfuhrberbot. W. T.-B. Stoffwim, 3. April. (Richtomilich.) Die Rogie-rung bat die Ausfuhr von Stärle verboten.

Regelmäßige Dambferverbindungen Schweben-England.

W. T.-B. Stedholm, S. Mpril. (Michtamtlich.) Das ichwebilde Kommerz-Kollegium hat vongestenn der Regierung ein Gutachten über regelmäßige Dampfewerbindungen zwischen Schweden und England im Staatsbetriebe erstattet. Das Kollegium hebt hervor, daß eine gemigende Gütermenge vorhanden sei, wobei es auch den Transfitverliche zwischen England und Rristand mitsechnete.

Fortichritte ber dinefifchen Aufftanbifchen.

Br. Deng, 2. April. (Gig. Drahtbericht. Benf. Min.) Ginem Bericht ber "Dailh Reme" aus Befing gufolge haben bie chinefifchen Aufftanbifchen bie Stadt Bengsjuni befest. Gine andere Abteilung ift ungefahr 7 Meilen bor ber Stadt

Ein dinefifch : ruffifches Gifenbahnabfommen.

W. T.-B. London, 1. Mpril. (Michamtlich. Drahtbericht.) Die "Times" melbet aus Befing vom 20. Marg: Gin wichtiges Abfommen wurde gestern von der dimefischen Regierung und der ruffischen afiatischen Bent unterzeichnet. einbart ben Bau einer Gifenbahn bon Choebin nach Blagotogeschtschemet mit einer Zweigknie von Wergen nach Begifar. Gine große Strede ber geplanten Balin folgt berfelben Binie, wie bas ameri ! an i f de Bahnprojeft Migun-Tichintschau, wonider die chinestiche Kogierung bereits ein Absommen unterzeichnete, bas aber auf die Gamerschaft Ruhlands und Japans steh. Das neue Absommen sieht eine Anleihe von 6 Willionen Pfund von, die nach dem Kriege in europäischen Binangrenten herausgebeneht werben sollen.

Darftellern enthufiaftifch gefeiert wurde.

Meine Chronik.

Theater und Literatur. Intendant Dr. Sagemann ift eingelaben worben, mit dem Schauspielpersonal bes Rannbeimer Doftheaters im Deutschen Theater in Bille einen Boffus von Gaftvorstellungen gu geben. Der Spielplan wird aus flaffifden und mobernen Luftfpielen be-

Bilbenbe Runft und Mufit. Das Berner Stadtifegter brachte geftern abend bie remantifche Oper "Die icone Bellinda", Rufte bon Bane Buber und ber Tegt bon G. Bunbi, gur Erstaufführung in Anwesenheit bes Rom-ponisten und bes Tegtbichters. Das Wert fanb ftarten

Biffenfchaft und Tednit. Gin Bernfteinfund murbe fürglich bei Musichachtungsarbeiten im Gubviertel Beip. gigs gemacht. Es handelt fich um Bernstein, ber in einer Tiefe bon ungefähr 6 Meter eingebettet mgr. Mehrere Funbftude find, weil bie Arbeiter ben Bert nicht erfannten, achtlos beifeite geworfen und verloren gegangen; nur ein größeres Stud ift aufbewahrt worben. Der Bernftein ftammt aus ber famlanbifden Bernfteinformation und ift nach ber Anficht bon Jadigelehrten burch bas nörbliche Inlandeis nach Leipzig gefommen.-In Stodbolm hielt Gebeimrat Dr. Jeffen aus Berlin in ber Runftafabemie einen Bortrag fiber bie moderne beutiche Buchtunft. Bei bem fich anschliegenben Refteffen, an bem viele hervorragenbe Manner Comebens und auch ber beutsche Gefandte Baron Lucius teilnahmen, begrüßte ber Reichsantiquar Gelin ben beutiden Gelehrten. Diefer brachte ein boch auf bas Gebeihen ber fowebifchen und bentiden Runft ans.

Das neue Abkommen kum afs Gegenzug gogsa das japanische Wolammen vom Canber 1918 iber bie Stenbahn in ber Often ongoles und ber Gibmandidprei betrachtet werben.

Die Berfolgung Billas.

W. T.-B. San Antonio (Tepas), 8. Speil. (NichtomeRich. Keuter.) General Berfping melbet: Die auf 600 Mann ge-ichötzten Streitfräste Billas wurden dei Guerreno von einer Abteilung amerikanischer Kavallerie geschlagen. Die Benkufte Billas belaufen fich auf 30 Tote. Die kimenklauer hatten vier Leichtverwimdete. Billa felbst war nicht zugagen; er foll fich ein Bein gebrochen batten und in der Gogend naubbid Gnercero verborgen halten. Seine Truppen, die fich in golfreiche Banten aufgelöft haben, flachteten in bie Benge.

Der Krieg gegen Italien.

Möquithe Befuch im Batifan ein Migerfolg?

Br. Lugans, S. Mril. (Gig. Doubtbericht. Benf. 196m.) Obwohl Asquith bei seinem Besuch im Botison noch in letter Stimbe dadurch ber italienifchen Empfindlichteit entgegenfam, daß er, wie auch 1903 König Edward, direkt von der englischen Botichaft am Ouirinal aus die Fahrt antrat, ist die antifferitale Bocije über ben Befuch Asquiths beim Bapfte gientlich universidisch und verbittett. Wass stheint fich von dem Befuch als seine einzige Rechtsectigung in den Augen der rtalienischen Klerikalen eine entscheibende Beeinfluffung ber papstlichen Auflicht über ben Weltbrieg, Welgren und den Kardinal Mercier verspooden zu haben. Asquith frach aber von Belgien und Werrier beim Papit überbaupt nicht, fondern rechtfertigte mir fing die Rriegspolitif Englands und erbat, wie bereits gemeldet, von der Kurie eine verschriften Sientrickung auf die kriegszeirdstehe Haltung des trischen Wenns. Die vonliegenden Informationen stimmen derm ilbenein, daß der Bepft sehr tühl und bestimmt blieb, seine gleichmäsige Friedensonistion gegenüber allen Staaten herworbeb und die iriiche Frage mit wenigen Wecten idenging. Deshalb gill Kequithe Beinch im Batten ben Jadienern als ein Mißerfolg bet englischen Borinches einer familierung, ber nach vielfacher fanficht in Banfler batte erfpart bleiben muffen.

Adquiths Abreife von Rom.

W. T.-B. Mous, S. Mpril. (Steinbaumtich, Doubliericht.) Agengia Stofani melbet: Andiglich ber Abreise Asquiths fand am Sonntagabend eine von der inserventioniftischen Bereinigung benarfiaftete Runbgebung ftant. Hister ber Mangen ber Master begab fich die Beveinigung, von einer febr gahltreichen Menge gefolgt, zum Behnhof. Unter den Feiner, die der Zug mitfilhrte, befanden sieh die der Eterbertkandsmochte sotvie von Triest, Trient, Istrien und Dolmatien. Solandea und Sonnino sowie die ausderen Minister und Standsfelvetäre, ber Bosschafter Indiens in Bondon, ber Brüselt, der Bücgermeister und andere waren zur Berahichiebung auf dem Bahnkof erschienen. Der Abschieb gesustete fich bergsten. Die Benge brachte bem emglichen Proemier-neinister langandemeende Quibigungen das. Wit Asquich ftjegen der englische Botschafter in Rom, Kenell Robb, und der Unterstantofelretter im Kriegeministerium, Geneval Etta, in ten Bug; fie begleiteten ben Gaft gue ffront.

Der Heeresvoranschlag im Reichstag. Die Montagofiqueg.

L. Berlin, 3. April. (Gig. Molbung. Jonf. Bir.) Der Reichsbausbalteausichus bes Reichstage febte beute bormittug bie Beratung bes heeresvoranichlags foct. Der Bertreter bes Rriegsministeriums erflerte, bag bie Berbeiltung bes freigegebenen Bebers an Schubmacher ufte. bereits in die Bege geleitet fei. Wir haben teine Beber-not, fondern ber Rieinhandel batte teine Buft, eingnfaufen und bann haben die Befleibungsamter fich gu ft art eingebedt. Dem Reichsamt bes Immern feien betrücht. liche Lebermengen für bie armere Bielbebollerung gur Berfügung geftellt morben. Die Bieh unb Melfchefchaffung für bas Feldheer habe eine zentrale Mogelung erfahren, fo bag bie für die Bivilbevälferung in Betracht tommenben großen Rarfte unberührt bleiben. Der Bielbenbel in den Brovingen fei besonntlich fondigiert und die Regelung werde durch die Reichofleischtette vergenommen. Die Gintaufoftollen für ben Deeresbobarf verteb. ren jeht nur mit ben Gnnbitaten. Friebens. uniformen feien von den Beffeibungsamtern in fleineren Umfang bergeftellt morben, bamit die Urbeiter nicht brotlos werben. Gelbunterfeutungen an Angehörige von Offigieren, Beamten und Maunichaften, Die in Gefangen. daft geraten find, werben aus Gehalt und Abhaung auf Antrag bezahlt. Die Bebürfnisfrage wieb bei Offigi geprift, bei ben Wannichaften bagegen nicht. Borberbanblungen über bas Berfahren bei ber Tobeserffarung ber Bermigten steben vor dem Abschluß. In Anbetracht der Ten e-rung wurden die Arbeitslöhne ber Mitarbetriebe ausreichend er hoht. - Gin Rebner ber fogialbemofratifchen Arbeitsgemeinschaft führte aus, bag bie Berpflegungsfane im Giappengebiet burchaus hinreichend feien. Die Rlagen feien mandmal auf mangelhafte technische Musbilbung ber Roche gurudguführen. Bei ber Bewachung ber Gefangenen im Inland verfahre man bielleicht gu angftlich. Der Rebner beantragte eine Entichliefung auf Borlage einer Statiftif aus ber Militargerichtstätigfeit bei Difgiplinarvergeben, Blanberungen, Sittlichleiteverbrechen und Coldatenmisbandinngen, ferner auf hernbfebung ber Artegebefolbung ber Offigiere und baberen Militaebeamten um 30 Brogent, Entlaffung berfenigen Goldaten auf Untrag, beren Gobne im Beer fieben ober gefallen ober fcwer bermunbet find, Beichleunigung ber Gutlaffung banernd franker und bienftuntauglicher Mannfchaft und enblich Reform ber Militärstrafgerichtsordnung und ber Beschwerbebestimmungen.

Gine grundlegende Underung ber Steuer. porlagen?

Statt Quittungeftempel- allgemeine Umfasfteuer?

Br. Berlin, S. April. (Gig. Doobsbericht. Zenf. Wa.) Wie der "Dentiche Kurier" von gertuntesrichteter Seite hört, ift mit ber Moglichtelt einer grundlegenben Anberung ber Steuerborfagen ber Regierung burch ben Reichstag gu rechnen. Es besteht die Absicht, die Quittungsfreuer gang fallen gu laffen und an ihre Stelle eine allge. meine Umfahfteuer für den gefannten Gefchäftsunfah zu feben, die ereinigemäß einen weit hobenen Getrag als die

Quittungsfteuer engeben und die Möglichkeit eröffnen würde, in ber gegenwärtig vorliegenben Berfehrsfteuer und ber Tobakieuer zu niedrigereren Saben zu gekangen, als fie in der Regierungsvorlage vorgeschen find. Die großen Fraktionen tes Reichstags werden voraussichtlich schon in den ersten Logen biefer Bodje gu biefer neuen Ibee Stellung nehmen. Der nationalliberale "Deutsche Rurier" meint zu biefer feiner Informari - in jich muß jeder Borfchlag im Pringip willtommen go en werben, der es gestattet, die augenblidlich bringenden Bedürfmise des Reiches nach einem einheitlichen großgügigen Mane zu befriedigen, d. h. nach einem Mane, welcher ber Bofung ber großen Aufgaben, die und nach bem Brieden erworten, nicht vorgreift und der gleichzeitig devon affieht, einzelne Emerbstätigfeiten orer Emerbstreife mit besonderer Schärse bevonzuziehen. Unter diesem Gesichts-punkte betrachtet, verdient der Gedanke einer allgemeinen Unsahstener mit besonderem Wohlmollen und eingehender Grundlichteit behandelt zu werden.

Bererbnung über Preisbeichrantung bei Berläufen bon Beb., Wirf. und Strictwaren Ginfebung bon Schiebsgerichten bei ben Sanbelstammern.

W. T.-B. Berlin, 81. Marg. (Amilich. Drabtbericht.) Der Bundesrat bat eine Berordnung über bie Breisbefchranfungen bei Berfaufen bon Beb., Birt. und Strid. maren erlaffen. Die bon itellbertretenben Generalfommanbos gleichzeitig mit ber Befchlagnabme ber Textilien am Gebruar erlaffenen Befannimadjungen, betr. Breisbefdrantungen im Sandel mit Tegtilien, follten ben muche. rifden Breistreibereien beim Berlauf bon Tegtilwaren in dem Augenblid der Beschlagnahme einen wirksamen Riegel vorschieben. Sie bat ihre vorläufige Aufgabe erfullt. Bei ihrem Erlag war bon bornberein flar, daß fie bauernd in bollem Umfang nicht werbe aufrecht erhalten werden fonnen. Die nunmehr ergangene Berordnung bes Bundesrate fallt grundfahlich baran fest, bag eine etwaige Rnapp. heit an Textilien nicht zu preistreiberischer Aberteuerung ausgenüst werben barf. Andererfeits ift eine Berudfichtigung ber madijenden Geftebungstoften und ein Bufolag bes angemeffenen Gewinns bei ber Breisgestaltung augelaffen. Dem Raufer ift bie Moglichfeit gegeben, einen givilrechtlichen Unfpruch auf Breisminberung gegen ben Berlaufer ju erzielen. Die Geltendmachung ber Ansprüche erfolgt bor einem Schiebsgericht. Die Schiedsgerichte werben grundfäglich bei ben amtlichen Sandelsver. tretungen gebilbet. Ihre unparteifiche Zusammensehung wird baburch gemabrieiftet, daß ber Borfibende und fein Stellberfreter von ber Bermaltungebehörde ernannt und zwei Beifiger bem Räufertreis angehören follen. Much auf die Befeiligung bes Sanbwerts bei ber Bilbung bes Gerichts wird Bedocht genommen. Bei ben über . magigen Breisfteigerungen in Gegenständen bes taglichen Bedarfs berbleibt bie Monlichfeit einer ftrafrechtlichen Berfolgung. Bei dem Berdacht einer it berteuerung bat ber Borfibende bes Schiebsge-richts ber Staatsanwaltichaft Mitteilung gu machen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Hachrichten.

Wo ber Buder bleibt!

Die hausfrauen muffen oftmals in mehrere gaben laufen, um 1/2 Bfund Buder gu belommen. Die meiften Geschäftsleute geben nur Mengen von 1/4 bis 1/2 Bfund ab. Borauf ift eigentlich bie Urfache biefer verdachtigen Buderfnappheit im Lande ber Buderproduktion gurudzuführen? Die Fabritanten behaupten, Gehuld fei bas bermerfliche Ginhamstern. Ge scheint jedoch auch noch andere Ursachen gu geben. Gehr intereffant ift in biefer Begiehung bie folgenbe Gefiftellung ber "Franffurter Bollsftimme": 3m Franffurter Eilgüterbahnhof hinter ber Rainger Landftrage befitt die Firma Alfr. Allschüler eine Lagerhalle, in der 35000 Beniner Briftallander lagern, bie losgeichlagen werben, fobelb ber Buder aufgefchlagen ift. Gine weitere Schiffsladung ift gemelbet, die ebenfalls gelagert werden foll, bie der Auffcblag erfolgt. Ber biefe ungeheuren Begerbeftanbe auffpeichert, ift borerft Geheimnis der Firma Altschüler. Die Befiber biefer ungeheuren Menge Buder verdienen, wenn ber Buder um 7 bis 8 Bf. das Bfund auffchlägt, an biefen 36 000 Bentnern mit einem Schlag. 252 000 War!.

- Arlegeauszeichnung. Dem Mustetier Mag Rug. baum, Gohn des herrn Oberlantors Rugboum bier, gurgeit bermundet in einem biefigen Reservelagarett, wurde bas Giferne Rreng 2. Rlaffe verlieben.

- Bismard.Webentfeier. In einfacher, aber würdiger Beise veranstallete am vergangenen Samstagabend im Teft-saul ber "Turngefellichaft" ber "Allbeutiche Berband" feine Bismard-Gebenifeier. Die Ginleitung gab bazu recht aucegend Fraulein Ruthe Saufa bom Refidenz-Theater mit bem Borfpruch "Der Alte aus bem Cachfenwalde". Rady einer turgen Begrüfzungsrede durch ben Borfichenden der hiefigen Ortsgruppe bes Berbands hielt Berr Universitätsprofesior Dr. Georg Rüngel (Frantfurt a. DR.) die Gebenfrede "Bismard und die Gegenwart". Der Redner erörterte ben geschichtlichen Ausgangspunft Bismardicher Bolitif som benfimirbigen Johr 1870/71, als er uns einen Nationalitaat schuf. Allerdings nicht etwa den Nationalitaat, denn Bismard war fein Dogmatifer des Rationalbegriffes. Bismards Größe beitend vielmehr darin, daß er im rechten Augenblid allgeit bas rechte Mittel anwandte: er war ein praftifcher, banbelnber Bolitifer! Richt aus nationaliftifchen, fendern and frategifden Grunden nahm er ben Frangojen Elfof-Lothringen ab, um fo für alle Zeiten einen ficheren Borftog in bas Berg Gubbeutichlands gu vereiteln. Wichtige Faustpfänder waren ihm eine bessere Gewähr für den Frieden als weralische Eroberungen. Reutrale Buffersnaten hat Bismard grundfählich abgelehnt, das zeigt feine holtung in ber Bolenfrage im Einklang mit Rugland, mit dem er überhaupt immer gute Freundichaft gu halten berfuchte, bas lebet auch fein Berbalten gegenüber ber Barrierefteffung Belgiens. Redner price eingehend Bismards Bolitit ber freien Sand gegemiber Danemart, Ofterreich-Ungarn, Rufland, Franfreich und England, die allein Dentschlands Werbegang verbürgte. Freilles in der heute fo bochbebeutsamen Orientpolitif unter-

nahm Bismard nichts, icon aus Rudfichten gegenüber Rugland. Aber er verfannte auch nicht bie Wefahr, die die panflawiftifde Flut in Rugland mit ber Beit beraufbefcmor. Bismards Berbienft ift es, ber Ginfreifungspolitif Ronig Eduards eine wirtfame Mustreifungspolitif entgegen gefeht gu haben; er machte ben Anfang bamit burch bas Bunbnis mit Ofterreich-Ungarn und gedachte fein Beftes in ber gleichen Sinficht mit ber Berangiehung Italiens gum Dreibund gu tun. Dit Rom haben wir befanntlich eine bittere Enttaufdung erleben muffen, aber bie Turfen und Bulgaren find uns andererfeits als gute Bunbesgenoffen erstanden; die bon Bismard begonnene Austreifungspolitif bat also trop allebem in ber jungften Gegenwart verheißungsvolle Fortidritte gemacht. Lebhafter Beifall lobnte den Redner für feine friichen, feffelnden Ausführungen, W. E.

- Auftrags.Bermittlungsfteffe ffir Danbwerter. Gegen einen Broteft ber Schneiber-Innung in Frankfurt hat ber Borftand ber Sandmertstammer in feiner lebten Situng die Bilbung einer G. m. b. S. als Auftrags-Bermittlungsftelle beichloffen und die Beichaftsftelle mit ben Borarbeiten beauftragt. Das Stammtapital beträgt 20 000 MR. Davon übernimmt die Rammer für fich 15 000 DR., mabrend je 1000 M., alfo gufammen 5000 M., burch bie ber Gefellfcaft beitretenben Borftanbemitglieber Carftens (Biesbaben), Bud (Frantfurt), Sande (Frantfurt), Bang (Biedenfopf) und Reier (Biesbaben) übernommen werben. MIS Geschäftsführer und Borstand werden die Borstands. mitglieber Carftens und Meier im Gefellicaftebertrag beftellt, welche gefehlich ermachtigt find, Stellbertreter bafür

- Der Anbrang gu ben Berfanfoldben ber Stabt ift fo groß, daß die Räuferinnen oft ftunbenlang in großen Saufen auf der Strage fteben und auf Ginlag marten. "Dein Weg führt mich", ichreibt uns ein Lefer, "fast täglich mehrmals vom Bismardring nach ber hafnergaffe. Go oft ich an ben in beiben Strafen und in ber Wellribftrage eingerichteten ftabtiichen Berfaufoftellen bon Rolonialwaren vorüberfomme, febe ich eine große Ansammlung von Leuten ber Arbeiterflaffe. Rinber, und ber Mehrgabl nach Frauen, bie auf ber Strafe marten muffen, bis fie in ben gleichfalls bon Denfchen angefüllten Bertaufbraum eintreten burfen. Innen und bor bem Laden befinden fich meift 30 bis 50 Raufer, die auf diefe Beife ftunbenlang ibre Beit berfau. men, für die fie ficherlich notwendigere und lohnendere Berwendung haben. Richt nur find derartige Ansammlungen auf öffentlicher Strage für ben Berfehr ftorenb, fonbern es ift bor allem unverständlich, bag biefer fcon feit Bochen andauernde Zustand nicht abgestellt wird. An leerstebenden Labenraumen fehlt es wahrlich in ber Ctabt nicht, ebenfowenig an Frauen von Feldgrauen, die in ber jetigen Beit recht gern einen Berdienst batten." Diese Buftanbe, wie fie in biefer Bufdrift mit Recht bellagt werben, haben fich erft in ben letten biergebn Tagen berausgebilbet. Auch wir find ber Meinung, daß fie bringend ber Abbilfe bedürfen.

- Rriegebeihilfe für Rinber. Der Runberlag bes Finangminiftere und bes Miniftere bes Innern vom 22. Gep. tember 1915, ber burch einen neuen Annberlag mit Birfung bom 1. April ab dahin abgeandert worden ift, daß die Rriegsbeihilfen für Rinber unter 15 Jahren monatlich betragen: für ein Rinb 6 M., für gwei Rinber gujammen 8 M. und für jedes weitere Rind 4 M., begiebt fich nicht auf die Rinder von Kriegern, sondern lediglich auf die Rinder bon Beamten und Arbeitern ftaatlicher Behorden und Betriebe.

- Die Breußifche Berluftlifte Rr. 495 liegt mit ber Lifte Rr. 5 bes Bermiftennachweises und ber Gachfischen Berluft. lifte Rr. 268 in der Tagblattichalterhalle (Audfunftsichalter linfs) fowie in der Zweisstelle Bismardring 19 gur Ginficht. nahme auf.

- Der Raffee ift wieber teurer geworben. In biefigen Raffeebaufern ift feit 1. April bie Taffe Raffee auf 85 Bf. festgefeht worben. Die Stammgafte glaubten erft an einen Aprilidiers bes heren Ober und mollten nicht gleich bezahlen. Erft als fie's fdmarg auf weiß hatten, waren fie bon bem Auffchlag überzeugt.

- Burud gur lieben Gdiefertafel. Gin Grlag bes preuhifden Rultusminifters weift bie Goulbeborben barauf bin, in ben Schulen bei bem Berbrauch bon Bapier außerfte Sparfamfeit und die weitefte Berwendung ber Schiefer.

tafel zu empfehlen. - Groffener in Riebrich. Camstagmittag murbe ber hiefigen Feuermache von einer Bliegerbeobachtungeftation Groffener in Riebrich gemelbet. Sie bot alsbald telephonisch ibre Bilfe an, biefe murbe jeboch gunachft abgelehnt, weil man fich felbit belfen tonne, bann aber traf eine Orber bes Mainger Gouvernements ein, alsbald nach Riebrich auszuruden. Das geschah denn auch. In etwas mehr als 20 Minuten legte bie Autofpribe ben Beg an die Brandftelle gurud, obwohl fich irgend jemand ben merhvurdigen Gpag nicht berfagen founte, die Mannichaft einmal in die Irre gu führen. Dant ihres energifden Gingreifens gelang es balb, bes Beners herr gu merben, immerhin find bier Saufer nebft zugehörigen Ofenemiegebauben bis auf die Umfaffungsmauern niedergebrannt. Gin großer Teil Diefes Schabens batte nach ber Anficht ber Biesbabener Feuerwehr bermieben werden fonnen, wenn ihr erftes hilfeangebot angenommen worben mare.

- Bootsunfall auf bem Rhein. Drei aus ber Schule ent. laffene Anaben von 15 Jahren hatten fich am Freitag nach Schierftein begeben, um ben Tag burch eine Rabnfabrt au feiern. Gie waren babei unborfichtig genug, fich in ben offenen Rhein zu wagen, um an das andere Ufer übergufeten. Dabei freugte ein Schleppbampfer ihren Bfab. In der Absicht, noch bor diesem durchgutommen, ruberten fie mit aller Rraft, ploplich faben fie biefe Unmöglichfeit ein. Dab. rend ber Rabn über bie Rette eines Anhängers binglitt, bielt fich einer ber Jungen an der Rette feft. Er gab fich bann, weil ber Rachen bereits ein Stud meitergefahren mar, einen Stof, um wieder in biefen bineingufommen, babei aber fippte bas Fahrzeug um, und alle brei fielen ins Baffer. 3mei gelang es, fich gu retten, ber britte bufte fein Leben ein.

- Unfall. In ber oberen Dopheimer Strafe fturgie Samstagabend furz noch 10 Uhr, bem Anschein nach infolge cines Schwindelanfalls, ber Lanbiturmmann Rumpf bon einem in ber Sabrt begriffenen Motormagen ber Strafen. bahn ab. Er erlitt eine nicht gang unerhebliche Ropfverlegung und wurde bon ber Sanitatswache in bas ftabtifche Krantenhans in Wiesbaben geschofft.

— Indifaum. Am 1. April woren es 25 Johre, bag ber Königt. Lofomotibführer Jakeb &chmibt, herderftraße 5, als Lofomotibführer angestellt ipt.
— Reine Roiizen. Die Ar. 18 ber "Anstellungs-Rach-ri Cten" liegt in der Geschäntssteile des "Biesbadener Lagdlatis" zur allgemeinen Einfickt offen.

ri hien liegt in der Geschäftspielle des "Alesvodener Logolald gur aligemeinen Einsicht offen.

— Etädtischer Seeflichversauf. Fischpreise am Dienstag, den 4. April: Dampier-Schellisch, groß mit Ropf 60 Pl., ohne Kopf 70 Pl., im Ansschüllisch, muttehreft 70 Pl., Bortionsfische 65 Pf., Lorich, eine die zweipfunde 65 Pf., um Ansschüllisch unt Kopf 70 Pf., im ganzen Fisch ohne Kopf 68 Pf., im Ansschüllt 90 Pf., nord. Koblien im ganzen Fisch ohne Kopf 68 Pf., im Ansschullt 80 Pf., Seelachs im ganzen Fisch 68 Pf., im Ansschullt 80 Pf., Seelachs im ganzen Fisch 68 Pf., im Ansschullt 80 Pf., Schollen, große 50 Pf., nuttelgroße 70 Pf., gemäßerter Stodisich 50 Pf. Die Fische kommen dreckt von der See in Eispedung. Der Verlauf sindet stadtseitig nur Wagemannstraße 17 und an jedermann fiett.

Dorberichte Aber Kunft, Dortrage und Bermanbies, * Refidens Theater. Bogen Erfrantung bes Frauleins Galbern tann bie fur heute angefündigte Borfiellung "Die lefige Erzelleng" nicht ftattfurben; bafur wurd bas neue Luftfpiel "Der Buriche bes

Deren Derfi" gegeben.
** Authaus. Das 2. Rammer-Rongert findet fommenden Freitag, abends 8 Uhr, im Heinen Saale flatt. Der Kartenbertung bat be-

Bortrag. Hierdurch sei auf ben Bortrag mit Lichtbildern arfmerffam gemacht, welchen Fräulein Billich am Mittinoch, abends 8% Uhr, im Feitsaale der hohren Töchterfcinse balten wird über das Thema: "In Deutsch-Sudwechaftise während des Krieges und nach der übergabe".

Dorberichte, Dereinsverfammlungen. Dente abend findet im "Bater Ribein" die Monaisberfammlung bes "Freibentervereins" ftott.

Proving Heffen-Maffau.

Regierungsbezirh Wiesbaden.

Eine Tagung des Berbandes mitteldenticker Jadoficieller.

— Frankfurt a. M., 2 April. Der Berband mitteldenticker Judoficieller der den 30. März im Hotel "Carlion" eine isde zahlreich bestieller Heitz dem 30. März im Hotel "Carlion" eine isde zahlreich beinafte Mitgliederberfannmlung ab. Nach einigen einkerbeid Berten des Vorithenden Aonful Zeiß. In n der über das derischichten Edorten des Vorithenden Aonful Zeiß. In n der über das derischichten Derr Handelstammerschaften der "Ariegsgewinnsener" erkallete Derr Handelstammerschaftens der "Ariegsgewinnsener" erkallete Derr Handelstammerschaftens der Ariegsgewinnsener" erkallete Derr Andelstammerschaftschaften der Entwurfs eines Ariegsgewinnstenen der Ving der und der Reichebansbaltstommission pur weiteren Beranung überwiesen wurde, ein unigssehenten der Ariegsgewinnstenen Beranung überwiesen wurde, eine unigssehenten des Entwurfs eines Ariegsgewinnstenergeieus, das aber jede Erhöhung der Steinerfähr des Entwurfs für debenklich, de sie des Gefahr der Einschaftlichung der Mitschaftlichen Täligkeit jowie einer Hemmung der Aapitalbisdung vermehre. Sodann müße nicht nur den den untstillischen Jadern den kir die Einzelparsonen gelehliche Siedersteit und geliche merden, wonnaß unter allen Umilanden spätere Serluste aesigning des Erzschifts der Sechenung der Erzschifte und frühere Erwinne ineinander verrechnet verden fennen, den mit ichliehich mur das Erzschifts der Seineurung der En m. b. d. wird die Seineitung des Absgedischen Schlenerung der Erzschifte und frühere Erwinnen ineinander verrechnet verden fennen, den mit ichliehing des Ariegsgewinnstenergeleps des zielenkung der Wahlich ich Verlechtig empfolien. Da die Indestrechtliche Finsonmenstenerveransgenen mergerden ist. die den eine Seriegsgewinnspennspenergeleps bei gleichen wirtigkgitichen Berklung des Kriegsgewinnspenergeleps bei gleichen wirtigkgitichen Berklung des Kriegsgewinnspenergeleps bei gleichen wirtigkgitichen Berklung des Kriegsgewinnspenergeleps bei gleichen wirtigkaftlichen Berklung des Kriegsgewinn Eine Tagung bes Berbanbes mittelbenticher Induftrieller. ich is den e sein wird. Darin erblickt der Gerbend mitteldenticher Industrieller eine de son dere Schwäche des vorliegenden Entwicks. Es zeige sich auch bier wieder — is heißt es zum Schönz — wie notwendig es set, das endlich einmal für die bundeskankliche Besteuerung einheitliche Vermen von Neichs wegen geschaften werden,

h. Montebaur, 2. Aprell. Gehern brut Hörpsenneifter Sauer-born noch Wickfamt. In dem Rubestamb. In gemein-somer Sigung bes Magistrats und der Stadtberrondnaten, die zu Ehren des Scheidenden staffjand, überreichte Landrat Bertuch Derun Cauerborn namens ber Staatsregierung ben Kronenorben 4. Rieffe,

Machbarftaaten u. Provingen.

Der nene betfifthe Finangminifter.

W. T.-B. Darmstode, 1. April. (Richtenstick.) Der Geoßberzog bat, der "Darmst. Zie. ansoige, den Kröndennen des Minsteriums der Kimanzen Dr. Johannes Beder zum Winister der Finanzen und den in den Kaderhand verlegten Atmister der Finanzen Dr. Ernst Braun um um Krösenten der Oderrechnungstammer unter Be-lasiung seines dermaligen Ranges und Litels als Minister der Finanzen a. D. ernannt.

Sport und Cuftfahrt.

we. Zweite Ariegstagung der Dungaue Wiedbaden, Süd-Rassand und Mittel-Taumus. Der Frühling ist über Racht ins Lend gezogen. So erfreulich das an sich ist, so sorened ist es sier derartige Veraustaltungen. Statt des Wassendeuches, auf den man ohne das hötte rechnen können, waren es nur einise dunderte, die der Verluchung, den ersten sodien Krüftingstag im Freien zu verdeinigen, wederstanden und sich im Festjaale der Turngesellschaft eingelunden hatten. Datte ihnen das Brogramm vergelegen mit seiner reichen Abweckstung und seinen ersten mitwirkenden Krästen, es wören ihrer destumpt ungleich mehr gewosen. Chore der Singer-Vereinigung unter der Leitung dem Prosesson der Singer-Vereinigung unter der Leitung dem Prosesson und genecht der Verliger Wannstadt: "Das Densiche Lied" den Kallikooda und "Jurus en vertigdandt, eröffineten und schlossen die Beranstaltung, das Linduers die Duartett, zusammengescht den Kalliwdd und "Zutul an Jentschand" von Julius Otto, vorgetragen mit der bekannten Meiserschaft, erössineten und schlossen die Beronfialtung, das Lind ner i de Duart ett, zusammengescht aus dem Königl. Kammervirtinds Ernst Indveren und K. Baddens, drachte das Duartett on. Be Sah Liento, Sah 4 Vivace ma noor troppo don A. Dooral sowie Karls Indveren und K. Baddens, drachte das Duartett on. Be Sah 2 Lento, Sah 4 Vivace ma noor troppo don A. Dooral sowie Karistinatun and dem Kalisengnarieir don Hadden dem Kalisengnarieir don Hadden dem Kalisengnarieir den Hadden dem Kalisen dem Kalisenstein dem Kalisen de Beite ibrer Römple mit den Romern bereits nacherendent wurde. Beitei feien ernie. Auch nech dem Krieg werde das Boll förpeelicher und geistiger Rüstung bedürfen. Wohe ise ibem, wenn es ibrer bedarf, nicht fehlen. Weiter fab das Begramm turnerliche Udungen und dan einer Damenriege ausgesührte Etadübungen der, welche das Bublifum au leddoften Beisallefundgedungen binristen. Die Turner haben alle Ursach, mit dem Berlaufe der Beransialtung nach jeder Richtung zufrieden zu sein. — Die dritte Kriegstagung der Turner ist für I d sie in Ausficht genommen.

m. Der Albemedus Deutsche Automobilisch beite gestern in Der Albemedus Deutsche Automobilisch beite gestern in

m. Der Allgemeine Deutiche Automobilfinb botte geliern in M. Der Augemeine Deutsche Haubeversenwilne hate gestellt in gen feine in erdentliche Haubeverschunden, "Weinebe Professen des Kindos, De. Joseph Bruckmarer-Lünden, "röffnete diese Tagstug, der am Samstag bereits Cipungen des Gesantvorfundes und der Abgeordneten boransgegangen naren. Der Beduer gedackte der Toten des Kindos. Im vergongenen Goschäftsfahre sein 249 Eportsameraden auf dem Felde der Ehre gefallen und 221 sein den Lad bes

:10

ber Deimat gestorben. Deit Beginn bes Rrieges babe ber Rini

Neues aus aller Welt.

Strandung eines englischen Bostdampiers. W. T.-B. Lap.
kabi, 1. April. Kichtemtlich.) Meldung des Kenterschen Bureaus.
Der Bosdbampier Rangatica", von England nach Keisteeland unterwegs. E bei der Robben-Insell in dichten Rebel anigelausen. Man verlucht, des Schiff siet zu debenmen.

Schnecklitzue im Albengebiet. Karlsrube, 2. April. Im Appengebiet witten erweute schwere Scheckstrue. Der Keulantsche engl dem St. Estfard und dem Schnist beiträgt 61% Reier. Die Bernindbah ist interdooden. Jedickliche Ihrier. Die Bernindbah ist interdooden. Jedickliche Ihrier ingesichnet. Die Lawbrengeschen in Education.

Handelsteil.

Harzgewinnung in Deutschland.

Der Kriegeausschuß für öle und Fette teilt uns mit: Durch die Unwögliekkeit weiterer Importe aus dem Aus-lande waren im Herbst 1915 die Harz verbrauchenden Industrien Deutschlands, zu der die Munitions-, Papier-, Seifen-, Lack- und Farben-, Dach-pappen-, Schuhereme-, Harzieim- und Harzöl- sowie sämt-liche Harzproduklenfabriken gehörten, vor die üble Zwangslage gestellt, ihre Betriebe schließen zu müssen, falls es nicht gelingen würde, Harz auf andere Weise zu beschaffen. Der Reichskanzler betraute daher durch Erlaß vom Oktober 1915 den Kriegsausschuß für pflanzliche und Herische öle und Fette damit, die Harzgewinnung in Deutschland und den okkupierten Gebieten zu betreiben, um die dringendsten Bedürfuisse der notleidenden

Industrien befriedigen zu können. Die Heeresverwaltung stellte im Hinblick auf den hierdurch zu erwartenden Erfolg größere auf Stapel genommene Mengen Harz, das für spätere Zeiten vorbehalten war, der Industrie zur Verfügung, um ihr über die Zeit bis zum Senamer 1916 hinweg zu helfen. Dem Kriegsausschuß ist es nach mehrmonatigen gründlichen Vorarbeiten und Versuchen, statistischen Feststellungen und der Untersuchung der östlichen Okkupationsgebiete gelungen sowohl die Bundargederungen wie sich gebiete gelungen, sowohl die Bundesregierungen wie auch die Verwaltungen in den okkupierten Gebieten zu veranlassen, große Bestände über 80jährige, also in den nächsten Jahren schlagbarer Kietern wald ung en für die Harzgewinnung frei zu stellen. Die Beteiligung aller Privatforsibesitzer ist notwendig und schleuniges Entschließen und Beginnen der Vorarbeiten erforderlich, um auch auf diesem Gebiete einen wirtschaftforderlich, um auch auf diesem Gebiete einen wirtschaftlichen Sieg zu erzielen, d. h. um der harzverbrauchenden Industrie Deutschlands, die viele Hunderttausende von Arbeitern beschäftigt, den festgestellten Kriegsb darf von etwa 250 000 Doppelzentnern Kiefernharz (Kolo-phonium) verschaffen zu können. Der Kriegsaus-schuß, Rohharzabteilung Berlin, ist zu allen weiteren Auskünften gern bereit.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 3. April. (Drahtbericht). Tologra

HISCHE	42	M	10.50	Also.	***	MMEU	м.	8,540.0					
New-York		-				5,48	0.					- 1	Dollar
Holland .						239.00	O.		239.25				Gulden
Dånemark	7	к	200			168.75	Q.		160.25				Krenen
Schweden						159.75	G.		160.25		-		Kronen
Norwegen	121	H.				150.75	Q.		160.25				Kronen
Schweiz .						107 13	G.	4	107.37				Francs
Oesterreich						68.95	0.		69.05				Krones
Rumänien		M			v	86.87	G.		87.37				Lei
Bulgarien						78.50	G.		79.50	В.		100	Lews

Banken und Geldmarkt.

= Ziehung von Türkenlesen. Berlin, 3. April.

(Eig. Drahtbericht) Wie uns das Bankhaus A. H. Heymann.

u. Co. in Berlin mitteilt, fielen in Jer heutigen Ziehung tolgende Haupttreffer auf: Nr. 1301567 400000 Fc., Nr. 209 842 30000 Fr., Nr. 173 518, 1015 839 10000 Fr.

Berliner Handelsgesellsebalt. In des am School Pr.

Berliner Handelsgesellschaft. In der am Samstag stattgefundenen Generalversammlung wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt Geh. Kommerzienrat Deutsch (A. E.-G.) und Generaldirektor Berkemeyer (Oberschlesische Koke-

Industrie und Handel.

* Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkehlenberg-ban und Brikettlabrikation in Köln. Die im Vorjahr von 11 Proz. auf 9 Proz. ermäßigte Dividende dürfte wieder auf den Satz von 11 Proz. gebracht werden. * Devisenabgabe für ausländischen Sprit. Nach einer

Mitteilung des Vorbandes deutscher Spiritus- und Spiri-tuosen-Interessenten hat die Reichsbank vor kurzem die Abgabe von Devisen zum Zwecke der Einfuhr von aus-

ländischem Sprit gesperrt.

* Die Schlesische A.-G. für Bergbau- und Zinkhüttenbetrieb bringt 15 (i. V. 10) Proz. Dividende in Verschlag.

* Weitere Preiserhöhung in der Perzellanindustrie. Der Verband der deutschen Porzellanfabriken hat beschle den bestehenden Teuerungszuschlag von 25 auf 33 % Proz.

zu erhöhen.

* Dividendenschätzungen. Es werden folgende Dividendenschätzungen bekannt: Raab-Oedenburger dendenschätzungen bekannt: Raab-Oedenburger kisenbahn 4 Proz. (i. V. 2½, 1913 4¼), Union Baugesell-kisenbahn 4 Proz. (i. V. 2½, 1913 4¼), Union Baugesell-kisenbahn 4 Proz. schaft auf Aktion wieder 0, Bronzewarenfabrik Spinn u. Sohn in Berlin wieder 0.

Marktberichte.

FC. Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 3. April. Zum Verkauf standen, 250 Rinder, einschließlich 210 dänischen, 39 Ochsen, 15 Bullen, 196 Köben, 65 Kälber. Marktverlauf: Die zum Rindermarkt zugetriebenen 40 inländischen Rinder wurden zu den lestgeschen Höchstpreisen rasch ausver-kauft. Kälber bei lebhaften Handel ebenfalls schnell ab-gesetzt. Bezahlt wurde für Kälber 140 bis 145 M. und 233

= Fattermittelmarkt zu Fraukfurt a. M vom 3. April Stimmung fest. Ware mangelte in den meisten Artikeln Es wurden folgende Preise verlangt: Spelzen 15.75 bis 16.25 M., Spelzspreumehl 32 bis 34 M., Heumehl 35 bis 36 M. Biertreber 82 bis 84 M., Maismehl 155 bis 170 M., Mischfutter

90 bis 100 M., grobe ausländische Kleie 82 bis 84 M., feine nusländische Kleie 80 bis 82 M., alles per 100 Kilo ohne Sack ab Station. Kartoffelumrkt: In loser Ladung 6.10 M.

Mbend.Musgabe. Erftes Blatt.

Cetzte Drahtberichte.

Jue leiten Beschiehung von Reims. W. T.-B. Paris, 8. April. (Richtamtlich, Drahtbericht.) Nach einer "Temps"-Weldung hat die Beichiehung von Reims am 27. Darg bedeutenden Schaben angerichtet. 300 Granaten wurden abgefeuert; 25 Berjonen find verlett worben, batton 10 töblich.

Frangofifche Flugzeuge an der griechifchbulgarijden Grenze herabgeichpifen.

Br. Sofia, 3. April. (Eig. Drantbericht. Zeni. Bin.) Nach einer Meldung der "Onevnik" erschienen über den bulgarischen Stellungen an der griechischen Grenze gwei frangbiifche Acroplane. Beide wurden ben ben bulgarifchen Batterien jum Riebergeben gegrunngen. Ein Aeropian stürzte in den Doiransec, doch wurde ein Fliegeroffizier gerettet. Der andere Aero-bian erlitt nur einen leichten Defekt, beide Fliegeroffigiere murden unverwundet gefangen

Gin englijdjer Bangerfreuger gefunten.

Köln, 8. Arrif. (Benf. Mn.) Die "Köln. Zig." melbei bon der hollandischen Grenze: Rach glandwirdigen Rachrichten ift Mitte Februar mefflich ber Orfnen-Infel ein englifder Bangerfreuger ber "Counin"-Selaffe auf eine Bine ausgelaufen und gefunden. Es foll sich um den Langerkrenger "Donegal" handeln.

Der Bangenbeuger "Donegel" ist 1909 vom Sterpel ge-laufen und verdrängte einen Rauungsbalt von 9960 Konnen Seine Schnelligfeit betrug 24,3 Seemeilen in der Stunde, die Beschung gablie 530 Köpse Der Kreuger war 184 Meier lung, 90,1 Weber breit und hatte einen Tiesgang von 7,2 Meier, An Bestückung führte ber kreuger gleich ben übrigen zu wieser Rlaffe gehörenben 9 Bangerfreugern 14 Geschübe bor 5, 8 bon 7,6 und 3 bon 4,7 Bentimeter. Bu berfelben Rtaffe eborte auch ber im November 1914 an der chilenlichen Kusta in dem Songefecht bei Coronel durch das Geschwader del identicals Grafen b. Spee zum Sinken gebrachte Areuzei Moumouth"

Die Schwartfopffe ober Brongetorpedos. Bum Untergang ber "Tubantia".

W. T.-B. London, 3. April. (Richtamtlich. Reuter.) Die abmiralität erflart gegenüber einem Funffpruch, bei an bie beutiche Botichaft in Bafbington gerichtet wor den war und die angebliche Auferung einer, wie es beißt maggebenben Berfonlichfeit aus einer hollandifchen Beitung wiedergab, nach der die englische Abmiralität vielt Schwartstopff oder Bronzetorpedos besitzer würde, daß sie Ieine solche Torpedos besitze, außer in teich nifden Dufeen, und bag über 20 Jahre lang fein britiides Kriegofdiff mit folden Torpebos ausgeruftet worben fei

Wetterveraussage für Dienstag, 3. April 1916 on der meteorologischen Abiellung des hymbal, Vereine we Frankfort a. M. Meist noch heiter und trocken, tagsüber recht warm.

Wasserstand des Rheins

Richrich. Pegal: 1.85 m gegas 1.30 m am gestrigan Vormittag.
Churb. 2.36 2.30 7
Mainz. 1.00 1.15 .

Die Ubend-Ausgabe umfaft 8 Seiten

Daupidriftitener: JL Degerhorft.

Serantvorrlich für beutlich Belieit A. Degenband, für Auskandwolleit für piel. A belbt für ben Unrecheltungsteil B. B. Aguendarf für Rechelten aus Weddelen und ben Rachde legarten 3. B. D. Diefenbach; für "Germichtelbal" Derfenbach; für "Gort und Antifalten" 3. Beauter; für "Ermichtes" und ben "Brieffalten" G. Dosader; für den ganbeltiell" 3. E. L. Escader; der "Greinichtes" und ben "Brieffalten" G. Dosader; für den ganbeltiell" 3. E.; für die Anzeigen und Reffamen D. Donnauf; familich in Wiesbaden, Brud und Brieg ber U. Schellenbergieten Dosadenuderet in kniedbaden.

Spredftunbe ber Gertfefrirung 12 bis 1 Uhr.

Umtliche Anzeigen

Befauntmadung.

Am 4., 5., 6., 12., 13., 18., 19., 28. und 27. April 1916 findet von recruittags 9 libr bis nachmittags 5 libr in "Rabengrund" Scharffeiegen isatt.

Go wird gesperrt: Sämilichos Ge-lände, einschließlich der Wege und Straßen, das dem folgender Grenze umgeben wird: Ariedrich-König-Weg, Ihrier Straße. Trompeteritraße, Weg hinter der Kentmauer (dis zum Kefeldachtal). Beg Kelielbachtal-Lichaucht dur Blatter Straße, Teutelkgradentoeg dis zur Leicht-meinlähle.

Die borganannten Wege und Straken, mit Ausnahme der inner-bold des abgeherrten Geländes be-findlichen, gehören nicht zum Ge-fohrenderrich und find für den Ber-lehr freigegeben. Icgbiedleh Blatte fam auf diesen Wegen gefahrlos er-reicht werden.

Bor bem Betreten des abgesterr-ten Gelandes wird wegen der bemit berbundenen Rebendgeishr gewarnt.

Dos Betreten des Schiefgblates "Rabengrund" an den Lagen, am denen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung der Grasnubung ebensalls berkoten.

Garnifon Kommande.

Amiliche Angeigen Zonnenberg

Sonnenberg.

Betrifft: Ausgabe von Butter. Die nodeste Ausgabe von Butter findet hatt am Dienstag, 4. April c., und zwar in den Gelebatten von: 1. Altendeimer Rambader Stroße, 912—907 (Rambadyer Straße). 2. Raffelberger, Rambaster Strafe.

8. Bach, Christian, Rambacher Str., 1082—1158 (Rambacher Straße).
4. Gifert, Wiesbadener Str., 1160 bis 1173 (Sandweg), 1175 bis 1180 (Schilleritraße).
5. Dern, Schlagitraße, 1181—1215 (Schlagitraße).

Bach, Zalitraße, 1217—1312 (Tal-

Straße 54. 1549—1646 (Wies-babener Straße).
Die Einwohner fönnen auf Erund ihrer Brotlartennummern leicht er-leben, in welchem Geichäfte sie Butter laufen fönnen.
Renn die Butter in dem bett. Ge-schäfte an dem Berfaufstage nicht bis abends 8 libr abgeheit ist, der-liert der Butterkennafden

liert ber Butterbegugsichein Gultigfeit.

Connenberg, 1. April 1916. Der Burgermeifter, Buchelt.

Richtamfliche Anzeigen Gr. Raffenidrant

gu bert. Svebiteur Monha, Scharn. horfiftrage 29.

S. Rod u. Wefte, Sticfel (41), aut erhalten, billig hermannftr. 20, 3 1. feine antife Mobel, barunter tol. Biebermeier-Bimmer

ju bert, Stiftitrage 10. Bart. Rufth. Schlais, m. 1 Bett, Schreibt., Ifir. Spiegelichr., Stur. Rleiberfchr., Baichf., Rachtt, Beitenbitr. 8, 2R. 1 r. Rleiberichrant, nuft. pol., tturig. 1,10 br., gebr., bill. au verf. Weberd. bilufer n. Rübfamen. Luifenfir. 17.

Schöner Kinderwagen (Brennabor) gu vert. Anguieben 10—12 u. 2—4 Reroitrafie 44, 2.

faufe ich gegen Caffe

6. Bach, Talitraße, 1217—1812 (Lank straße).

7. Bach, Kriedrich, Wieskadener Straße St. 1313—1345 (Termels backstraße).

8. Bach, Christian, Wieskadener Straße 11, 1346—1362 (Wether gartenstraße).

9. Christ. Talitraße, 1384—1494 (Wieskadener Straße).

10. Bach, Christian, Wieskadener Straße).

11. Plack, Kriedrich, Wieskadener Straße 14, 1497—1547 (Wieskadener Straße).

11. Plack, Kriedrich, Wieskadener Straße 54, 1549—1646 (Wieskadener Straße).

Wer nur in Wieskaden alte

Lahngebisse

Gold, Silber, Brillant., Plandscheine über Wiesbaden, Mainz, Frankfurt zu verkaufen hat, findet die beste Gelegenheit, solche nur der Firma

Grosshut Wagemann-

zu verkaufen, zahle sehr hohe Preise. Mittelfculbücher, noch aut erhalten, f. Knaben, 7. Schuljahr, zu f. gesucht Sanlgaffe 18, 1.

Careibna Chin. Remmen Handels-u.Spra-hschule, Neugasse 5

Gebr. br. Biano ungef. 200 Mi. Kaffe an faufen gef. Off. u. M. 691 an ben Tagbl. Berl.

ein noch fehr gut erhalt, felbarauer Dilitar= MBaug Schillerplat 4, bei Weffel

Herreniaceistia od. Konpult und Bucheridrant zu faufen gefucht. Offert, mit nab. Angaben u. Breis an Boftichiebfach 102 Wiesbaben. manie gegen sofortige graffe

volltändige Wohnungs. u. Simmer-Ginricht., Rachläffe, emgelne Mobel-ftikke, Antianisten, Bianos, Koffen-ichräufe, Kunft. u. AufkeMacken 2c. Gelegenheitstaust. Chr. Reininger, Edwald. Str. 47. Telephon 6372. Zahle boben Breis für getr. Rleiber u. Soube. Frau Lubwig, Wogemannftrafe 18.

Bapierabfälle

Anten, Briefe u. Buder unter Garantie bes Ginftampfens

altes Eisen, Bleiusw. faufe gu ben hochfren Breifen

und laffe jebes Quantum im Saufe abholen.

Philipp Lied u. Sohn, Mblerier. 31, Tel. 2691, Al. Schwalbacher Strafe 4,

Tel. 1883. Aunger Handburiche für fofort gefudit. Mug. Rortheuer,

Derfäuferin, brandefundig, fucht fafort bedaufg Gistidt, Demenhilte. Grobe Buralirote 3.

Obne Sebalt

wünscht seingeb. Dame der Gesellsch. Wittee, 40i., beit, Wes., freundl., evt. donernde Aufnahme bei wirklich vornehm gestunder Familie, Serrschaftsbaus, doel, Bention od Sanatorium zur Velleibung einer Vertrauenstellung irgendwelder Art. Die Dame ist sehr getraumit. u. tinderlieb, offenzersichten, freu und gewissenden, Katurfreund., groß, stattl., repräsentationsiab., d. d. Krieg in Kollage u. dedurch seelisch miger. Besie Refrz. Iriefe u. R. 630 an d. Lagol.-Vert.

Auf einige Wochen fcon mabl. Wohn. u. Golaffabinett ju berm. Worthftrage 9, Bart.

finf d. Bene Giferne Sanb-Blatte gold. Samenuhr

mit furger Rette verloren. Gegen aute Bel. absugeben bei Uhrmacher Breudmann, Rirchgaffe 25. Goldene Borffe Anndel

Sufeifenform, mit fl. Steinden, am Connbag verloren. Gegen gute Bel. abs. Faulbrunnenftr. 9. Rieiberlab,

Berioren Samstag 12—1 Uhr Marti-Martistraße flein, filberner Selter für Anhängetäfchch. Mbingeben gegen gute Belchnung Tannusftraße 72, Barterre.

Berloren ein ichwarzes feib. itel. Spitzentuch am Sonntagmittag in b. Bilbelmitrafte. Gegen Belohnung abzugeben Sotel Kaiferbad.

Berloren ichwarger Barabiebreiher von Taumusftrabe bis Reuberg. Geg. Bel. abs. Taumusftrabe 72, Geb. B.

Bertoren.

Samstagmittag ein Rinberhut ber-leren von ber oberen Schützenhoffte, fiber Coulinitrage und ber unteren Schützenhofftrobe. Abona. Schützen-boffirage 14, 1. Stod.

Gel. 1 ican. Leis (Auronlogon). Wympolen Kallethiroge 9, Part.

Erftes Blatt.

29, 34, 39, 45 Mk. Frühjahrs-Ueberzieher, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Hosen, Westen, Reise-, Jagd- und Touristenkleidung, Diener-, Kutscher- und Auto-Kleidung.

Mauritiusstrasse

Herren-Anzüge nach Mass 75, 85, 95 Mk.

Uniformen und wasserdichte Feldkleidung-

Vollständige

Braut-Ausstattungen

Erstlings-Ausstattungen in jeder Preislage empfiehlt als Hauptgeschäftszweig

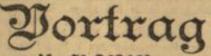
Leinenhaus

Langgasse 37.

Padagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895: 312 Blajahrige, 201 Primaner (7/8. Kl.). Im Kriegsjahr: 37 Einjahrige, 17 Primaner. Famillenhelm.

Mbend-Musgabe.

Mittwoch, ben 5. April 1916, abende 81/4 Uhr, pfinft-lich, im Fenfgale ber Göheren Maddenschule, em Markt, Eingang von ber Muhlgoffe 2:



mit Lichtbildern

bes Franlein Clany Willich aus Birfenfelb fiber:

"In Dentid: Sudweft-Afrita mabrend bes Rrieges und nach ber Hebergabe."

Ginteitt für Dichtmitglieber 1 Dart.

F371

Der Borfiand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Donnerstag, den 6. April 1916, abends 8 Uhr, im Zivifkasino, Friedrichstrasse 22

Vortrag des Geh. Rats Professor Dr. Henry Thode:

Das Wesen der deutschen

Bintrittspreise für Mitglieder numerierter Platz 2 Mk., nicht-numerierter Platz 1.56 Mk., für Nichtmitglieder 3 Mk. und 2 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 56. Ber Vorstand.



und Onkel,

Hanfa-Bund : Erisgruppe

Um Dienstag, den 11. April 1916, abende S la Uhr, in ber Bartburg, Schmalbacher Strage 51:

Mitglieder=Berjammlung.

Magesordnung:

1. Bericht aber bas Gefchaftsjahr 1915;

- 2. Bortrag bes Gefchaftsführers bes Bropingialverbanbes Beffen. Raffau, herrn Baum-Frantfurt: "Der Sanfabund im Arieg und Frieden"; F552
- 3. Befprechung fiber ben Bortrag bes herrn Baum;

4. Antrage und Buniche ber Mitglieber.

Antrage bitten wir minbeftens 4 Tage por ber Berfammlung mit eingehenber Begrunbung in ber Gefchaftsfielle Friedrichftr. 31 einzureichen.

Der Borfand.

(aar. Maturprodukt)

tauft man am beften bireft in ber

Bienengfichterei Carl Praetorius, Albrecht Dürer.

Militär- u. Taschenlampen

"Neuheiten". Flack, Luisenstr. 46, n. Resid.-Thouter. 381



Sarglager Friedr. Birnbaum

Schreinermeister, 167 Granienstr. 54. Tel. 3041. Erd- n. Fener-:: bestattung ::

Lieferung nach Auswärts.

Dentragen

Mllen benen, welche bei bem Sinfcheiben unferes lieben Cohnes, Brubers und Schmagers fo berglichen Antell nahmen, für bie vielen Krang- und Blumenfpenben, befonbers für bie tromeenhen Borte bes herrn Bfarrer Dr. Schloffer fagen mir auf biefem Bege

berglichen Dant. Die trauernben Sinter-

Miebenen: Jamilie Autl Gruft.

Biesbaben, 3. April 1916. Dobbeimerftraße 75.

Georg

Meneukal balk bei huften, Seiferfeit, ! Nachahmungen weife jurfid. Schünenhof-Apothete, Banggaffe 11.



Wieberjehn war feine hoffnung.

Gern ber Deimat ftel am 26. Marg im 41. Bebensjahr mein lieber, unvergestlicher Mann, unfer bergensguter, treuforgender Bater, Sohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel,

Armitekt

Zaudfirmmann.

Gefund an Rorper und Geift murbe er ein Opfer biefes granfamen Beltfrieges.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Amalie Mayer, geb. fin, und Rinber.

Micobaden, Fonnenberg, Lambach, Mienhaufen, Earfthaus Cleeberg, ben 3. April 1916.

Todes-Anzeige.

Bott bem Allmochtigen bat es gefallen unfere gute, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwefter,

Frau Wilhelmine Ammeter, Wwe.

geb. Sammel,

nach langem, fdwerem Beiben gu fich in bie Gwigfelt ju rufen.

3m Ramen ber Sinterbflebenen: Scora fant und frau. Stifabeth, geb. Zumeter, Trib Faab.

Die Beerbigung findet ftait am 5. April, nachmittags 81/2 Uhr, bom Leichenhaufe bes Gubfriebhofes ans.

Karl Schröder,

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein innigetgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder

Tunchermeister

im Alter von 84 Jahren, heute morgen 10% Uhr, nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschiafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erbenbelm, den 2. April 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um 31/4 Uhr vom Trauerhause, Mühlstrasso 1, sus statt.

Für die hergliche Teilnahme bei bem hinfcheiben unfere lieben Mannes unb Baters fagen

innigsten Dank

Fran Glife Dietrich und Sødster.

Rönial. Breng. Rlaffen - Lotterie. Bu ber am 7. Apoil beginnenben Ziehung ber 4. Ktaffe ber 7. (233.) Lotterie find Kauflose in allen Abschnitten zu haben in den Königl. Lotterie-Einnahmen von: Mheinftraße 50.

v. Tsehudi, Abelheibstraße 17. Glückfich. Wilhelmftraße 56.



Viele Nachahmengen sind die besten Auerkennungen!

Reusch's Pinobad

auerstoffhaltig und nervenstärkend, ist das erste und alteste Pichtennadelbud in fester Form. Den Gesunden Erfrischung, den Kranken eine Stärkung. Trotz enormer Preiserhöhung des Remmaterials wird der a'te Preis von Mk. 2.75 für 12 Bader beibehalten. Ueberall erhältlich. Man verlange ausdrücklich: Reuseh's Pinebad und weise Nachahmungen zurück. Chemische Fabrik "Nassevia", Wiesbaden.

Storbwaren-Fabrifation Marl Bender, Diesbaden, Kermannstr. 9. Befte Bezugequette für Wiebervertaufer.

schwarz, verzinkt, verzinnt, emaissiert in jeber Große empfiehlt

J. Juegen, 28agemannftrage 37.

Telephon 52.

dahngebiffe, Golb u. Gilber, tauft gu bobem Breib 15 Wagemannftrage 15.

Gelegenheitskanf i. Jinaretten 150000 Stück

su röumen bis zur neuen wererbobung verf. A Hundert M. dis 1.30 ML Che. Acininger, fre Mauritius, und Schwolbocher

Geinche - jowie Gefuche aller Art fert. ni. Erfolg an Buro Ballid, Biesbaben, Doph. Str. 36 (Dantche. g. Ginficht offen).

Bu Dftern und Crute!

Urlaubsgefude, gemiffenhafte Ans-fübrung mit Erfole, Phagige Breife. Abreffe im Tagol. Gerlag.

Stadtumzüge Moell Mouse, Smarnberggt, 29 Berntrausporte billig.

Bolher-Elrbeiten jeber Art, Ben-Anfertigung, Auf-arbeiten, Benovieren, beste Material. Berarbottung, biffige Breife Tayes. David, Bertramftraße 29. Dafelbit billige Betten, Goja, Ottomane mit Docke.

Schubbesohlung!

1 Tag, Damen 2.90, Setten 3.70. Getes Leber. Bleichftrage 13. - Beiet Mue! Derrenfdueiberei wend. Mode 8, Rep., Rein., Ang. Anfbug. 1.50, n. Cofe 6, Renfustern. Ricber, Frantenftr. 7, 1. Herrschafts- n. Fremdenwalke w. tabell. gew. n. gebüg. fr. Rieften, Scharnhorfeter. 7. Tel. 4074. Rafenbl. Walderei Bafting. Rerofte. 18. Sped. f. D. n. D. Baldte, fibern. Derrichaftsm. zn. ait. Br. Zel. 3585.

1 Ifund Schmierfeife 56 Bi.
2 Bis. 95 Bi. Bhilippobergitt. I. B.
2 inslenm Refte!
burch in burch gemust, filt Limmer,
Rüche isim, eritfini. Fabrilat, am
anhatt 6 Mt. jett 3,30 4 Mt.
Schurkas, Abeinstraße 66.

- Schmierfeife weiß, vorzügl, reinigend, Beb. 35 Bf., bei Abnahme in Eimern billiger. Borpahl,

Doubeimer Gerage 86, 3bb. B. 1.

Reine Settnot!

Brathüllen Rochbücher

Braten ohne Fett etc.

find nen angefommen! Saladio Franz, Biesbuben, Friedrichftr. 57, Jaben.

Linoleum.

Ami, bemen u. buredgemuft., Läufer n. Teopide groß. Boken eingetroffen. Bepetonband Bagner, Rheinftr. 79, an ber Antiftrabe. Zel. 3877.

Sächermeister Wilhelm Gilles und beffen Gbefrau, Anna, geb. Sauereffig, gu Rambad, feiern am Silbernes Sochzeitsfeft.

> Francn! twenben Ach ftets an

Apothete Hassoncamp Mediginal-Trogerie "Canitas",

Mouritineftrage 5, neben Balunffg. 1898 Pelophon 2115. =

Althentiden und Neberjee-Seltenbeiten 2. Babi am Mittwoch, ber 5. Apr. Bedbaus, Micheleberg 22.

Frihrofen u. Raiferfrone, find eingetroffen. Riemer, Rheingauer Strafte 2. Telephan 179. Geficishante- und Karzen-Gutternung. Spezialgefd. 1. Dant-pflege Kormie, Moribikrabe i. Schim erreife 2 Bib. & 1.10 auswarts 30—40 Bib. i. Gimer

Zehner, Bismardring 6, im hofe r.

Wohne jetzt

Sprechstunden f. Zahnleidende vorm. 9-1, nachm. 3-7 Uhr.

A. Dienst, Ellenbogen-

gröbel'ider

Kindergarten,

Screins junger Manuer "Bartburg". Böglinge von 8-6 Jahren finden jederzeit Aufnahme. Käthe Prochnow,

gepr. Rinbergartnerir

Galgaffe 38, Reronrafie.
Gutichäum. lefte weiße Scife vorerk nur noch bis Mitte Uprit Bfund
50 Bf. Bhilipbobergir. 33, Bart. Its.
Bridmen-Helbsteger Wille.
Commanden Etrope 35, Mycentaden.

Jiff bon 10 Bf. an, Nefte für Serren- u. Anaben-Angüge, Mefte für einzelne Holen werben billig verfauft Faulbrunnenftrage 9 im Laben.

Methusalem

ein verzügliches Porbengemittel gegen Arterienverftamnng und die einfreienden Allerobeidmerben, erhaltlich per Batet 1.25 Germania Drogerie Bornehl, Rhein-

Drogerie Giebert, Martiftrage 9. Drogerie Moebus, Taunusftrage 25.

Bu Konfirmations-

unb

Rommunions-Gelmenken

empfehle ich in großer Auswahl:

Retten,
Borftednabeln,
Wanfdettenfnöpfe,
Unbunger mit u. ohne Galstettchen,
Armbänder. Ringe,
Brofden, Bekedt,
Gervietteneinge,
Arieg&chmud.

E. Bücking,

Reugnfie 21, 1. St. meforms

isch = Er

野的. 1.25 4 (vegt. Rotelett- u. Bratenmaffe) in Beutel fertig gewürgt für

3 große Kotelette 35 a 5 mal nahrhafter umb 10 mal billiger

als tierifches Fleiich. Rur Aneipphaus ahein-

Zelefon 3719.

Schnelle und fichere

Sinjehrigeneld Minths-Clowed. Giangenbe Grfoige. Befie Empfehtungen.

(Rriegojaht 1914/16 beftan-ben bisher 25 meiner Schiller Die Einfahrige Brufung.; Off. u. T 688 Tagbi.-Berl.

H

Sambels- 11. Secols Cebran fall



Plur -46 Mheinfrage 46, Ede Moripitrage.

3., 4., G. Monate. und Jahresturfe.

Sonber- Schufentlaffene Unmelbnugen täglich Inhaber und Leiter:

Emil Straus.

Browette frei.

Schnientlaffene, welche in ein taufm. Burd ein-treien wollen, werden burch erfahrenen Lehrer

in offen Routorarbeiten, als Duchführ, laufm. Rechnen, Sandeldiorreip., Stenographie, Scientific in der gewißenbaft und gründlich ausgeöildet.

Unterrichtigelb mtl. 20 Mt. Oif. u. D. 690 Tegül-Berieg.



Dekorationen Stores — Tenniche

in besonders großer Auswahl

ausserordentlich preiswert.



Gebrüder Krier, Bant-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95.

Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reicheb.-Oiro-Konto. An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Bankneten und Geideorien.

— Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern. — Mündetsichere 4%, 41/2% und 5%, Anlagepapiere an unserer Kasse stets vor fätig. — Kupons-Einlösung, auch vor Falligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Verschüsse auf Wertpapiere, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschafte.

Ankauf von russischen und finnländischen Kupons (auch gestempelten). Unsere gewaltige Auswahl

ist hervorragend an Vielseitigkeit, Stoffqualitäten u. Verarbeitung.

Jackenkleider schwarze u. weißkariert. 3

Jackenkleider aus blaven, schwarzen u. 58.4.

Jackenkleider aus Taffet u. Eolienne, in 75.4.

Covercoat-Mäntel

in allen modernen Formen

34. 2250 1450

Seiden-Mäntel aus Taffet, Eolienne und Seiden-Rips,

49.4 3650 2250

Seiden- u. Regenmantel 135 cm lang, mit durchgehend. Gürtel

Eine Gruppe Jackenkleider



Kleider auch mit Handstickerei

Wer für diesen Sommer einen

Garlenschlauch

benötigt, kaufe ihn jetzt, so lange noch Vorrat da ist. Ich habe noch einen grösseren Posten

la Hochdruckschläuche, weiche ich unter weitgehendster Garantie abgebe.

Ph. Hoh. Marx, mauritiusstr. 1,

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank mammamma auf Gegenseitigkeit. mmmm

Bisher abgeschlossene Versicherungen: 2 Milliarden 240 Millionen Mark.

Kriegsversicherung

mit alshaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall. Neue vorteilhafte Versicherungsformen. Vertreter: Heh. Port, Wiesbad-n, Luisenstr. 26, Fernspr. 1876.

Blusen

Täglich Eingang von Neuheisen

G. H. Lugenbühl

19 Markistrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Gewinn = Anteil = Auszahlun

Rant Befdlug ber hauptverfammlung vom 29. b. Dite. ift ber

Gewinn=Anteil für 1915 auf 51/2 %

festgefest.

Fir Die voll eingegablten Gefchaftsanteile finbet bie Musgahlung ber Bewinn - Anteile von heute ab gegen Borlage ber Beichafteanteilbucher an unferer Raffe vormittage von 9 bis I Mhr ftatt.

Gloidgeitig bitten wie biejenigen Ditglieber, welche ihren Gefcafisanteil noch nicht voll eingezahlt haben, um Borlage ihres Geichaftsanteilbuches zweds Bufchreibung bes Gewinnanteiles.

Wiedbaden, ben 30. Märg 1916.

Dereinsbank Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit beidseonfter Hoftpflicht.

Mergenthal. Beidaftegebaube: Mauritinefirage 7.

Abfuhr von ankommenden Waggens



(Massengüter aller Art)
inkl. Ausladen und Abloden, besorgt
prompt und billig durch geschultet Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art 380

Helspediteur L. RETTENMAYER, 5 Niholasstrasse 5. Tel. 12, 124.



Souh=Reparaturen Manergafie 12,

herren-Sohlen 4.80, Damen-Sohlen 3.40.

Gar aufgenälte Cobien fein Breisaufichlag. Rein Erjay-Beber. Echtes Rernieber.

Letzte Neuheiten

Costumes, Kleidern, :: Blusen, Röcken::

in geschmackvolister Ausführung und erstklassiger Verarbeitung.

Leopold Cohn,

Grosse Burgstrasse 5.

Bagemannkrake 17. Bleichfrake 26

Dienstag vormittag von 8 Uhr ab an jedermann ftatt.

Der aroke Seefisch-Berkauf zu den billigen städtischen Preisen

findet ftatt jeden Dienstag vormittag ab 8 Uhr in ber Gifchalle Ellenbogengaffe 12.



Giarfer Suffen

wie qualend und wie unangenehm - auch für andere! Go leicht aber fann man vorbeugen ober fich Linderung verfcaffen, denn

tofen und erfrischen, erhoben den Speicheiffuß und beheben fo das Sauptübet, den Suftenreig. Gie beruhigen die Schleimbaute des Rebltopfes und forgen jo auch bei Erkattungen für freie, Hare Stimme.

Schachtel mit 400 Tabletten in affen Apotheten und Orogerien Dit. 1. -. & Barnung bor Rachahmungen! - Berlangen Gie flete "Bybert".

Anfertigung eleg. Jackenkleider unter Garantie für erstklassige Ausführung. Hübsche Modelle zur Ansicht, P. Alt, Damenschneider, Am Romertor 7.

Brima

Brima Bagen. u. Leberfett - Bierdededen -Granbaum, Secrobenfir. 4, p.

Kurhaus-Veranstaltungen

Abonnements-Konzerte. Städtisches Karerchester,

Leitung: Städt. Kurkspellmstr. Jrmor. Nachmittags 4 Uhr

1. O Deutschland hoch in Ehren, Marsch von H. Reh.

2. Ouverture zur Oper "Lodoiska" von L. Cherubini.

3. Loreley-Paraphrase von J. Neswadba. 4. Arle aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

5. Espana, Walzer

von E. Waldteufel. Die Heimkehr aus der Fremde, Ouverture von F. Mendelssohn. Fantasie aus der Oper "Die Stumme von Portici"

von B. F. Auber. 8. Im D-zug, Galopp

von F. v. Blon.

Abenda 8 Uher:

1. Krönungsmarsch aus der Oper
"Der Prophet" von G. Meyerbeer.
2. Ouvertüre zum Drama "Esselda" von O. Köhler.

3. Die Erde, ein Stimmungsbild von W. Luckow. (Gedicht von M. Birnbaum.)

4. Siegfried-Lyll von R. Wagner. Mecrosstille and glückliche Fahrt, Ouvertüre von F. Mendelssohn.
 Ballettmusik aus "Sylvia"

von L. Delibes.